

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Deutsch Sekundarst. I und II
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule.....	5
BM-LW1 - Basismodul Literatur und Literaturgeschichte	5
80588 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters	5
80590 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit	7
80591 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart	7
BM-LW2 - Basismodul Texte und Kontexte	8
80497 V - Literatur und Performance	8
80500 V - Literatur des Realismus	9
80507 V - Literatur des 17. Jahrhunderts	10
80510 S - Die Liedlyrik Walthers von der Vogelweide	11
80526 S - Kafkas kleine Prosa. Erzähltextanalyse für Schule und Hochschule	13
80527 S - Digitale Folklore. Märchen, Mythen und Sagen als Teil des europäischen Kulturerbes	14
80543 S - König Rother	15
80545 S - Grundlagen der Lyrikanalyse	16
80546 S - Frauenlieder: Inszenierungen weiblicher Stimmen	17
80599 SU - Theorie & Praxis kleiner Formen	18
82153 S - Literarische Sprachspiel- und Sprachernst-Bücher	19
BM-LD - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts	20
80536 S - 'Im Westen nichts Neues'. Remarques Roman und dessen Graphic Novel-Adaption im Literaturunterricht (empfohlen in Verbindung mit dem fachwissenschaftlichen Seminar von PD. Dr. A. Degen)	20
80563 S - Die Aneignung literarischer Texte planen	20
80571 S - Das Drama im Deutschunterricht	21
80587 S - Planung einer Unterrichtseinheit für den Literaturunterricht	22
80592 S - Einführung in die Literaturdidaktik	23
AM-SW - Aufbaumodul Sprachwissenschaft	23
80512 S - Das (richtige) Deutsch	23
80513 S - Bau und Struktur der deutschen Gegenwartssprache	23
80537 S - Einführung in Zweitspracherwerbstheorien	24
80548 S - Syntax im Zweitspracherwerb und im Sprachvergleich	24
80551 S - Einführung DAZ – Besonderheiten beim Erwerb, Gelingensbedingungen und Unterstützungssysteme	25
80557 S - Basiswissen Generative Grammatik	25
80558 S - Einführung in die Syntax	26
80559 S - Deskriptive Grammatik des Deutschen	26
80564 S - Mehrsprachigkeit in Deutschland	27
80577 S2 - Mündliche und schriftliche lernersprachliche Texte (Projektseminar)	27
82145 S - Semantik	28
82146 S - Graphematik	28
82148 S - Sprachliches Handeln	29
82149 S - Grammatikalisierung	29
82150 S - Sprachwandel	29

BM-SD - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts	30
80533 S - BM: Einführung in die Sprachdidaktik	30
80534 S - BM: Modellierung von Unterrichtsgegenständen - Sprachdidaktik	30
AM-TP/SPS - Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien	30
80532 SU - AM: Fachdidaktisches Tagespraktikum (FTP/SPS) - Sprachdidaktik	31
80601 PR - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) - Literaturdidaktik: semesterbegleitend	33
82154 PR - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) - Literaturdidaktik: Blockveranstaltung	33
Wahlpflichtmodule.....	33
AM-LW1 - Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation	33
80498 S - Das Nibelungenlied	33
80501 SU - Gut und böse, richtig und falsch: Moral im mittelhochdeutschen Erzählen	35
80524 S - Komödien im 17. Jahrhundert	36
80544 S - „Im Westen nichts Neues“. Grundfragen des Erzählens, diskutiert anhand eines Klassikers realistischer Literatur über den Krieg (empfohlen in Verbindung mit dem fachdidaktischen Seminar von F. Risse)	36
80550 S - Reiseliteratur	37
81471 S - Jüdische Figuren im deutschsprachigen Drama (Das Seminar wird als Kooperationsseminar zu Anna Granachers Seminar Das Drama im Deutschunterricht angeboten.)	38
AM-LW2 - Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen	40
80499 S - Kinder und Kindheit in der mittelhochdeutschen Dichtung	40
80518 S - Klima und Literatur	41
80523 S - Emblematik	41
80547 S - Von Zwergen und Helden: Laurin und Walberan	42
80570 S - `Erklär mir, Liebe `(I. Bachmann). Liebesdiskurse in der Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	43
81446 S - Paul Celan zum 100. Geburtstag und 50. Todestag: Beziehungen, Rezeptionen, Vereinnahmungen	44
BM-SW1(A) - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A)	46
BM-SW1(B) - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B)	46
BM-SW2 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten	47
80589 S - Text, Gespräch, Varietäten (Teil 2)	47
BM-SW3 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache	47
80595 V - Geschichte der deutschen Sprache (Teil 1)	47
80600 S - Geschichte der deutschen Sprache (Teil 2)	48
Akademische Grundkompetenzen	48
Glossar	49

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
IL	individuelle Leistung
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

BM-LW1 - Basismodul Literatur und Literaturgeschichte							
 80588 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	21.04.2020	Dr. Inci Bozkaya
2	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	22.04.2020	Natalie Ann Mlynarski
3	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	23.04.2020	Dr. Judith Klinger
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31408				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Mediävistische Einführungsseminare stellen das Wissen bereit, das notwendig ist, um deutsche Literatur des Mittelalters lesen, verstehen und wissenschaftlich beschreiben zu können. Anhand ausgewählter Texte ist einerseits kultur- und literaturwissenschaftliches Grundwissen zu erarbeiten, andererseits soll das Mittelhochdeutsche erlernt und das Übersetzen geübt werden. Das Seminar ist entsprechend für Anfänger (bis zum max. 4. Fachsemester), nicht für Fortgeschrittene konzipiert.

Neben der Einführung ins Mittelhochdeutsche steht mit dem "Helmbrecht" eine kürzerer Erzähltext im Mittelpunkt des Seminars, anhand dessen zentrale Strukturen und Denkmodelle der feudal-höfischen Gesellschaft erarbeitet werden sollen. Diese Erzählung schildert das Scheitern eines jungen Bauern, der in den höfischen Adel aufsteigen will, letztlich aber als brutaler Raubritter endet. "Helmbrecht" gibt damit prägnante Einblicke in die Gewalt- und Machtbeziehungen der Ständegesellschaft und die Grundlagen ständischer Identität.

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung, dass dieses Seminar nicht als Online-Veranstaltung konzipiert war und in späteren Semesterwochen – wenn möglich – als Präsenzveranstaltung weitergeführt werden soll.

Hinweis zur Präsenzlehre

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare am Institut für Germanistik setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen.

Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von

Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren.

Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten.

In begründeten Härtefällen können wir nach Absprache Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Hinweis zur Präsenzlehre

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare am Institut für Germanistik setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen.

Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von

Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren.

Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten.

In begründeten Härtefällen können wir nach Absprache Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

Textgrundlage zur Anschaffung: Werner: Helmbrecht. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Hrsg., übersetzt und erläutert von Fritz Tschirch. Stuttgart 1974 (Reclam Universal-Bibliothek 9498)

oder:

Wernher der Gartenaere: Helmbrecht. Mittelhochdeutscher Text und Übertragung. Hg. v. Helmut Brackert, Winfried Frey u. Dieter Seitz. Frankfurt a.M. 1996 (Fischer).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

3 LP (LV): Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitungen, Thesenpapiere, Vorbereitung und Umsetzung einer Seminarpräsentation

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitungen, Thesenpapiere, Vorbereitung und Umsetzung einer Seminarpräsentation

3 LP: Klausur (P)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250111 - Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500 (unbenotet)

80590 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	22.04.2020	Björn Zentschenko
2	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	21.04.2020	Dr. Elke Lösel
3	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	20.04.2020	Ronny Schulz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31440>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Hinweis zur Präsenzlehre Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare am Institut für Germanistik setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir nach Absprache Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250112 - Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750 (unbenotet)

80591 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	23.04.2020	PD Dr. Andreas Degen
2	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2020	Dr. Michael Navratil
3	S	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.12	24.04.2020	PD Dr. Andreas Degen

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31441>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250113 - Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

BM-LW2 - Basismodul Texte und Kontexte**80497 V - Literatur und Performance**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.14	20.04.2020	apl. Prof. Dr. Reinhardt Meyer-Kalkus

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30840>

Kommentar

Liebe Studierende,

ich hatte für dieses Semester eine Vorlesung zum Thema ‚Literatur und Performance‘ angeboten (s.u.).

Ich bitte Sie um Verständnis dafür, daß ich diese Vorlesung absage. Nachdem ich mich mit den Möglichkeiten einer asynchronen digitalen Lehre vertraut gemacht habe, bin ich zum Schluß gekommen, daß ich Ihnen kein Angebot machen kann, das attraktiv genug ist, Sie über 12 Wochen hinweg zur Mitarbeit zu motivieren.

Falls sich von Juni an eine Möglichkeit zur Präsenzlehre ergäbe, würde ich mich freuen, Sie zur Vorlesung begrüßen zu können.

Noch ein Hinweis: Die Vorlesung sollte sich auf mein gerade erschienenes Buch ‚Geschichte der literarischen Vortragskunst‘ stützen. Dieses Buch ist im Opac der Potsdamer Uni-Bibliothek verfügbar, Sie können also darin stöbern und lesen.

Mit freundlichen Grüßen
Reinhart Meyer-Kalkus

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Literarische Texte werden nicht nur "im stillen Kämmerlein" gelesen sondern laut vorgelesen und auswendig vorgetragen, im Rundfunk gesendet und auf Theaterbühnen gezeigt, von Schülern im Klassenzimmern rezitiert und von Rappern zur Musikbegleitung skandiert. Autoren, Schauspieler, professionelle Rezitatoren, Sprecherzieher, Musiker und Laien stellen sie jeweils vor Zuhörern und Zuschauern dar. Diese häufig vergessene performative Dimension der Literatur soll Gegenstand der Vorlesung sein. Diese wird die verschiedenen Vortragsformate (Theater, Lesungen von Autoren und Schauspielern, Studiolesungen im Rundfunk und auf Sprechschallplatte/Audiobooks, Internetauftritte, Poetry Slam, Rap usw.) behandelt und einen Rückblick auf die Entwicklung dieser performativen Praktiken seit dem 18. Jahrhundert geben. Besonderes Interesse verdient dabei die Frage, wie Autoren (etwa Klopstock, Goethe, Ludwig Tieck, Thomas Mann, Bertolt Brecht u. a.) ihre Texte im Hinblick auf diese performative Dimension gestaltet haben. Die Vorlesung wird Kategorien zur Beschreibung literarischer Performances und besonders zu deren stimmlich-rhetorischen Aspekten entwickeln.

Literatur

Reinhart Meyer-Kalkus: Geschichte der literarischen Vortragskunst, Stuttgart 2020 (online verfügbar über den Opac der Uni-Bibliothek).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Klausur (P) Prüfungsversion 2014: LA Deutsch: 3 LP: Teilnahme + Klausur (LV) BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Klausur (P) Orientierungsstudium 2019: 3 LP (unbenotet): Testat: kleine Klausur

Bemerkung

Liebe Studierende,

ich hatte für dieses Semester eine Vorlesung zum Thema ‚Literatur und Performance‘ angeboten.

Ich bitte Sie um Verständnis dafür, daß ich diese Vorlesung absage. Nachdem ich mich mit den Möglichkeiten einer asynchronen digitalen Lehre vertraut gemacht habe, bin ich zum Schluß gekommen, daß ich Ihnen kein Angebot machen kann, das attraktiv genug ist, Sie über 12 Wochen hinweg zur Mitarbeit zu motivieren.

Falls sich von Juni an eine Möglichkeit zur Präsenzlehre ergäbe, würde ich mich freuen, Sie zur Vorlesung begrüßen zu können.

Noch ein Hinweis: Die Vorlesung sollte sich auf mein gerade erschienenes Buch ‚Geschichte der literarischen Vortragskunst‘ stützen. Dieses Buch ist im Opac der Potsdamer Uni-Bibliothek verfügbar, Sie können also darin stöbern und lesen.

Mit freundlichen Grüßen
Reinhart Meyer-Kalkus

Kurzkommentar

Die Vorlesung fällt aus.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250211 - Vorlesung (benotet)

80500 V - Literatur des Realismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	21.04.2020	Dr. Natalie Moser

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30847>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Vorlesung führt in die Epoche des Realismus ein und möchte einen Überblick über die deutschsprachige realistische Literatur des 19. Jahrhunderts geben. Mit Blick auf die Anfänge der Epoche werden die Unterschiede zwischen romantischem und realisiertem Erzählen erläutert. Das Ende der Epoche wird wiederum von Strömungen wie dem Naturalismus abgegrenzt, der bereits der Frühen Moderne zugezählt wird. Daran anschließend wird das historische, soziale und mediale Umfeld von Texten in den Blick genommen, die im Zeitraum von 1850–1900 entstanden sind. Nicht nur der technische Fortschritt (neue Verkehrsmittel wie die Eisenbahn, neue Kommunikationsmedien wie die Telegraphie sowie neue Publikationsformate wie der Fortsetzungsdruck in Zeitschriften), die (pseudo-)wissenschaftliche Vermessung der Lebenswelt (Evolutionstheorien und sich neu formierende Wissenschaften wie die Soziologie) und sozio-politische Veränderungen (der Rückzug des Bürgertums ins Private oder die deutsche Reichsgründung im Jahr 1871), sondern auch Verschiebungen im Bereich der Künste (die Photographie als neue Darstellungs- und Kunstform) thematisierten, reflektierten und kritisierten Texte des Realismus. Neben dem Überblick über historische Kontexte und Inhalte des Realismus werden auch Einblicke in kanonische realistische Texte – Romane, Novellen und Dorfgeschichten, aber auch Dramen und Gedichte – von Adalbert Stifter, Gustav Freytag, Theodor Storm, Gottfried Keller, Theodor Fontane, E. Marlitt, Marie von Ebner-Eschenbach und Wilhelm Raabe gewährt. Ausführungen zum Realismus als europäisches Phänomen – man denke an die realistischen Romane in der französischen, englischen und russischen Literatur – und zum realistischen Erzählen im 20. und 21. Jahrhundert sollen die Vorlesung abrunden.

Das Moodle-Passwort sowie Hinweise zur Organisation und Koordination der Fern- und Präsenzlehre werden Ihnen in der ersten Semesterwoche per E-Mail zugesandt.

Literatur

Hugo Aust: Realismus. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart, Weimar 2006.
Sabina Becker: Bürgerlicher Realismus. Literatur und Kultur im bürgerlichen Zeitalter 1848–1900. Tübingen/Basel 2003.
Claudia Stockinger: Das 19. Jahrhundert. Zeitalter des Realismus. Berlin 2010.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:
 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Klausur (45 min.)
 3 LP (benotet): Klausur (90 min.)

Prüfungsversion 2014:
 LA Deutsch:
 3 LP (benotet): Teilnahme + Klausur (90 min.)
 BA Germanistik:
 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Klausur (45 min.)
 3 LP (benotet): Klausur (90 min.)

Orientierungsstudium 2019:
 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Klausur (45 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250211 - Vorlesung (benotet)

80507 V - Literatur des 17. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	20.04.2020	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30895>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Ziel dieser Vorlesung ist es, wichtige Bedingungen und Eigenheiten der deutschsprachigen Literatur des 17. Jahrhunderts überblicksartig zu vergegenwärtigen. Neben grundlegenden Charakteristika der Epoche (emblematisches Weltbild, Affektenlehre, Neustoizismus, Eschatologie, Konfessionalisierung etc.) werden drei Bereiche im Vordergrund stehen: Erstens gilt es, zentrale Werke und ihre Autoren im Zusammenhang mit der Reformpoetik und ihren Institutionen kennenzulernen. Dabei werden auch konkrete Textbeispiele – vorrangig aus dem deutschsprachigen Bereich, jedoch mit Ausblicken auf die Neulateinische Dichtung – vorgestellt. Zweitens sollen theoretische Aspekte in den Blick genommen werden, darunter neben den beliebtesten Gattungsmodellen und ihrer Normierung auch die rhetorischen und poetologischen Grundlagen zeitgenössischer Dichtungskonzeptionen. Drittens wird es darum gehen, die im deutschen Sprachraum entstandene Literatur des 17. Jahrhunderts nach stilistischen, thematischen und historischen Kriterien im europäischen Kontext zu verorten, um ein problemorientiertes Epochenverständnis zu vermitteln.

Wichtige Hinweise:

Unsere literaturwissenschaftlichen Vorlesungen setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden. Sie sind als Formen der Wissensvermittlung im lebendigen Dialog mit den Studierenden angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns in der aktuellen Situation darum, dieses dialogische Prinzip ausnahmsweise so gut es geht in digitale Formate zu übertragen, die sich zur Simulation eines Austauschs, der auf die aktuellen und individuellen Bedürfnisse der Studierenden eingeht, aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Vorlesungen als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig an der Vorlesung zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren. Aktuelle Informationen zum Kurs erhalten Sie regelmäßig per Mail und Moodle ab Semesterbeginn nach Ihrer Zulassung in PULS.

Literatur

Achim Aurnhammer u. Nicolas Detering: Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit. Tübingen 2019 Dirk Niefanger: Barock. 3., aktualisierte u. erw. Aufl., Stuttgart u. Weimar 2012 (Lehrbuch Germanistik). Albert Meier (Hg.): Die Literatur des 17. Jahrhunderts. München 1999 (Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart Bd. 2).

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Absenzen) und kleine Klausur (45 Min.) 3 LP (Modulprüfung): regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Absenzen) und große Klausur (90 Min.) (die große Klausur besteht aus der kleinen Klausur und zusätzlichen Aufgaben) Prüfungsversion 2014: LA Deutsch: 3 LP (benotet): regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Absenzen) und kleine Klausur (45 Min.) BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Absenzen) und kleine Klausur (45 Min.) 3 LP (Modulprüfung, benotet): große Klausur (90 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250211 - Vorlesung (benotet)

80510 S - Die Liedlyrik Walthers von der Vogelweide

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.40	21.04.2020	Dr. Inci Bozkaya

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30925>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

„Waz sol lieblich sprechen? waz sol singen?

waz sol wîbes schoene? waz sol guot?“ (L 112,10)

In seiner ‚Liedlyrik‘ widmet sich Walther von der Vogelweide den wichtigen Fragen des Lebens. Diese Liedlyrik – so Günther Schweikle – „ist vorwiegend Minnelyrik, Minnesang“. Das Singen von der Liebe ist dabei nicht als bloße Verarbeitung eigener Gefühle zu verstehen (wie man es etwa Taylor Swift wiederholt vorgeworfen hat). Minnesang um 1200 ist deutlich komplexer: „Der Minnesang um 1200 war der literarische Entwurf einer realitätsüberhobenen hermetischen Welt, die Fiktion eines abstrakten Spiels mit feststehenden Rollen und motivischen, thematischen (und formalen) Stereotypen, die innerhalb des fiktionalen Raums und vorgegebenen Themas vielfältig variiert, auch erweitert und überboten werden konnten“ (Schweikle, S. 26). So ist auch Walthers Minnesang weit mehr als ein „tandaradei“. Die Lieder der „meisterinne“ der „nahtigallen“ (Gottfried von Straßburg im „Tristan“), des „sanges meister“ (Ulrich von Singenberg in seinem Nachruf) sorgten sowohl bei den Zeitgenossen als auch bei den später Geborenen für Bewunderung und faszinieren auch heute noch.

Im Seminar wollen wir uns mit literaturwissenschaftlichen Herangehensweisen mit diesem faszinierenden Gegenstand beschäftigen. Wir wollen uns unterschiedliche Gattungen und Arten des Minnesang genauer anschauen: vom Botenlied, Frauenlied, dem ‚Hohen Sang‘, der Kreuzzugslyrik bis hin zum Wechsel. Wir werden uns fragen, was passiert, wenn ein weibliches Ich spricht (Frauenlied) oder die Liebe Erfüllung in einer Liebesnacht gefunden hat, aber in der Früh die Trennung der Liebenden wieder den Schmerz hervorruft (Tagelieder). Neben dem Übersetzen der mittelhochdeutschen Lieder werden wir uns mit der Metrik und u. a. mit den Fragen der Genderperspektive auseinandersetzen und uns fragen, inwiefern es eine ‚niedere‘ und eine ‚hohe‘ Minne gibt. Anhand von Faksimiles und Digitalisaten werden uns mit der historischen Medialität der Lieder beschäftigen.

Ziel des Seminars ist es, aufgrund der Basis intensiver Lektüre und des eigenen Textverständnisses Interpretationsansätze zu erarbeiten und in der gemeinsamen Diskussion bzw. durch die Erarbeitung kleinerer Aufgaben auch den Umgang mit aktuellen Forschungspositionen zu erproben. Zwei Schwerpunkte sind die Überlieferungs- und Editions Geschichte der Texte, sowie (mittelalterliche) und moderne Rezeptionszeugnisse von Walthers Liedlyrik. Das Seminar widmet sich dem Spektrum von Walthers Liedlyrik, welches u.a. traditionellen Minnesang, Minnesang mit Gesellschaftskritik, Preislieder und Parodien umfasst. Sofern erwünscht, kann der im Seminar besprochene Korpus auch mit ausgewählten Sangsprüchen erweitert werden. Wir werden uns mit den ‚traditionellen‘ Minneliedern beschäftigen, aber auch analysieren, auf welche Weise Walther den Minnesang innovativ weiterentwickelt. Im Mittelpunkt stehen weiterhin Themen wie ‚frouwen-Kritik - Gesellschaftskritik‘, das Sänger-Ich und seine Hinwendungen zum Publikum.

Je nach Interesse der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer besteht auch das Angebot, in zwei Sitzungen anhand der Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen der Frage nach der Vermittlung der mittelhochdeutschen Liedlyriks Walthers von der Vogelweide im Schulunterricht nachzugehen, wie es die Vorgaben der aktuellen Rahmenlehrpläne der Länder Berlin und Brandenburg vorsehen.

Es wird erwartet, dass Sie sich bis zum 27. April eigenständig einen ersten Eindruck von der Thematik ‚Minnesang‘ und vom Oeuvre Walthers verschaffen. Zur Einführung in die allgemeine Thematik wird Günther Schweikle, Minnesang. 2. Auflage. Stuttgart 1995 (Sammlung Metzler 244) empfohlen. Zur vorbereitenden Wissensaneignung zum Autor und seinem Werk empfiehlt sich der Artikel im Verfasserlexikon.

Diese Materialien finden Sie in der moodle-Gruppe ‚Walther von der Vogelweide‘ in der Rubrik ‚Willkommen und Starterset‘ eingestellt. Das Passwort erfahren Sie nach der Zulassung in einer Email an Ihre Universitätsadresse, die Sie per Puls erhalten.

Hinweis zur Präsenzlehre

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare am Institut für Germanistik setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen.

Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von

Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren.

Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten.

In begründeten Härtefällen können wir nach Absprache Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

Wir arbeiten im Seminar mit **folgender Ausgabe** :

Walther von der Vogelweide: Werke. Band 2: Liedlyrik. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Günther Schweikle. Zweite, verbesserte und erweiterte Auflage herausgegeben von Ricarda Bauschke-Hartung. Stuttgart 2011 (RUB 820).

Mitbringen sollten Sie zum Termin am 27. April erste eigenständige Leseerfahrungen sowie die Bereitschaft zur intensiven Textlektüre und Bereitschaft zum Austausch eigener Interpretationsansätze.

Ein erster Überblick über den Autor und sein Werk bietet wie immer der einschlägige Artikel im Verfasserlexikon.

Zur Einführung ist sehr zu empfehlen: Günther Schweikle, Minnesang. 2. Auflage. Stuttgart 1995 (Sammlung Metzler 244).

Da im Seminar der Schwerpunkt auf mittelhochdeutschen Texten liegt, sollten Sie zur intensiven Textlektüre auch ein mittelhochdeutsches Wörterbuch zur Hand haben (Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 38. Auflage, Stuttgart 1992 oder Beate Hennig: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 2., ergänzte Auflage, Tübingen 1995).

Bitte beachten Sie: Empfohlene Voraussetzung für den Besuch des Seminars ist die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ‚Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters‘. Erste Kenntnisse des Mittelhochdeutschen und die Kompetenz, deutsche Literatur des Mittelalters lesen, verstehen und wissenschaftlich beschreiben zu können, wird erwartet.

Leistungsnachweis

Studienleistungen / Prüfungen

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Teilnahme bzw. bei Online Lehre: kurze, schriftliche Ausarbeitung von Aufgaben zu den jeweiligen, wöchentlich besprochenen Minneliedern (z.B. Foreneinträge, Thesenpapiere, Schreibaufgaben im Umfang von je einer halben bis ganzen Seite etc.) + Studienleistung/Testat: Übernahme einer Expertengruppe [Konzeption und Erstellen von Aufgaben zu einer Seminarsitzung]

3 LP: Prüfungsleistung (K/P)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

80526 S - Kafkas kleine Prosa. Erzähltextanalyse für Schule und Hochschule							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	20.04.2020	Vinzenz Heinrich Hoppe, Kaspar Renner

Links:

Moodle-Kurs <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23949>

Kommentar

Das Seminar findet als online-Veranstaltung statt, bei der keine Präsenzpflcht besteht. Um am Seminar teilzunehmen, müssen Sie sich in den gleichnamigen [Moodle-Kurs](#) einloggen, der bis zum 04.05. ohne Passwort zugänglich ist. Um das Seminar erfolgreich zu absolvieren, müssen Sie zu jedem Text Lektüreaufgaben bearbeiten und Ihre Ergebnisse bei Moodle hochladen. Im Rahmen von zweiwöchigen Videoauswertungen werden wir die Texte unter Einbezug Ihrer Beiträge besprechen und Ihre Arbeiten evaluieren. Die Videoauswertungen können Sie über Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Computer streamen. Weitere Informationen zum Ablauf des Seminars liefern wir Ihnen in einem Einführungsvideo, das wir im Verlauf der Woche vom 21. April auf Moodle hochladen.

Das Seminar unternimmt eine konzentrierte Lektüre von Kafkas Erzählungen, mit Schwerpunkt auf Klassikern wie "Das Urteil" und "Die Verwandlung", aber auch weniger bekannte Prosastücke wie "Das Schweigen der Sirenen" werden behandelt. Es werden Grundtechniken der Erzähltextanalyse eingeübt, zugleich wird der pädagogische Wert von Kafkas Prose für Schul- und Hochschulunterricht reflektiert.

Als Textgrundlage für das Seminar schaffen Sie sich bitte die nachfolgende Ausgabe an: Franz Kafka: Erzählungen. Hrsg. von Michael Müller mit einem Nachwort von Gerhard Kurz. Stuttgart 1995.

Für den Fall, dass die Ausgabe nicht erhältlich ist, stehen die Texte auch online zur Verfügung.

Wir bemühen uns, organisatorische und inhaltliche Rückfragen von Ihnen zu sammeln und diese zu Beginn der jeweiligen Videoauswertung zu besprechen. Nutzen Sie hierfür bitte die entsprechenden Foren in Moodle.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Orientierungsstudium 2019: 3 LP (unbenotet): Berufsfeld 2: Prüfungsversion 2011 (Lehramt an Gymnasien / Deutsch als 1. Fach): 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Testat:Sitzungsmoderation und Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

80527 S - Digitale Folklore. Märchen, Mythen und Sagen als Teil des europäischen Kulturerbes							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	20.04.2020	Vinzenz Heinrich Hoppe, Kaspar Renner
Links:							
Moodle-Kurs			https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23950				

Kommentar

Das Seminar findet als online-Veranstaltung statt, bei der keine Präsenzpflcht besteht. Um am Seminar teilzunehmen, müssen Sie sich in den gleichnamigen Moodle-Kurs einloggen, der bis zum 04.05. ohne Passwort zugänglich ist. Um das Seminar erfolgreich zu absolvieren, müssen Sie zu jedem Text Lektüreaufgaben bearbeiten und Ihre Ergebnisse bei Moodle hochladen. Im Rahmen von zweiwöchigen Videoauswertungen werden wir die Texte unter Einbezug Ihrer Beiträge besprechen und Ihre Arbeiten evaluieren. Die Videoauswertungen können Sie über Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Computer streamen. Weitere Informationen zum Ablauf des Seminars liefern wir Ihnen in einem Einführungsvideo, das wir im Verlauf der Woche vom 21. April auf Moodle hochladen.

Was macht eine gute Märchensammlung aus? Wie und wo sollte man das Material recherchieren? An welchen Vorbildern orientiert man sich und von welchen sollte man sich abgrenzen? Dies sind nur einige wenige Fragen, die Sammler und Editoren von Volkspoesie um 1800 herumtrieben. Am Beispiel der Grimmschen Kinder- und Hausmärchen wollen wir im Seminar die Genese und Konzeption einer Sammlung von Volkspoesie beobachten und analysieren. Neben den Märchen selbst soll auch der Entstehungsprozess der Sammlung, die Recherche- und Redaktionsarbeiten thematisiert werden. Hierfür werden wir auch Quellen heranziehen, die z.T. noch unediert sind. Das Seminar vermittelt grundlegende literaturwissenschaftliche Analyse- und Interpretationstechniken. Daneben werden auch editionsphilologische Kompetenzen vermittelt. Das Seminar wird im Co-Teaching von Philip Kraut (HU Berlin) und Vinzenz Hoppe angeboten.

Die notwendige Lektüre stellen wir Ihnen digital auf Moodle zur Verfügung.

Wir bemühen uns, organisatorische und inhaltliche Rückfragen von Ihnen zu sammeln und diese zu Beginn der jeweiligen Videoauswertung zu besprechen. Nutzen Sie hierfür bitte die entsprechenden Foren in Moodle.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Testat: Sitzungsmoderation und Klausur Orientierungsstudium 2019: 3 LP (unbenotet): Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (AM – KIG): Prüfungsversionen 2011/2014 (Bachelor Germanistik): 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Teilnahme und (benotete) Prüfungsleistung (Prüfungsordnung 2014/ Variante A) 3 LP: Prüfungsleistung (K/P)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

80543 S - König Rother							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2020	Ronny Schulz
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31115				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der in den 1160er Jahren entstandene „König Rother“ berichtet vom titelgebenden Helden, der auf eine (gefährliche) Brautwerbungsfahrt geht. Zweimal fährt Rother nach Konstantinopel, um dann endlich die Prinzessin, die Tochter Kaiser Konstantins, mit sich zu führen. Rother erweist sich in dem Epos als vorbildlicher Herrscher, der jedoch nicht nur auf Kampfeskraft baut, sondern auch die List zum Erreichen seines Ziels einsetzt. Der Text zählt zur so genannten Brautwerbungsepik, er thematisiert die Brautentführung, Fragen nach Herrschaft und Genealogie (Rother wird zum Vater Pippins, des späteren Vaters von Karl dem Großen), das Verhältnis von Christen und Andersgläubigen sowie Gewalt und Andersartigkeit, beispielsweise wenn die Riesen in dem Epos auftreten. Wir wollen uns in diesem Semester mit den eben genannten Themen auseinandersetzen und den „König Rother“ sowohl gattungsgeschichtlich als auch inhaltlich verorten. Darüber hinaus wird es Seitenblicke zu den anderen Vertretern dieser Gattung geben (z.B. zu „Salman und Morolf“ oder „Orendel“), um „König Rother“ auch im literarischen Kontext zu verstehen. Die Textgrundlage (siehe unten) sollte idealerweise vor dem Semester angeschafft und gelesen werden.

Hinweis zur Präsenzlehre

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare am Institut für Germanistik setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen.

Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von

Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren.

Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten.

In begründeten Härtefällen können wir nach Absprache Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

König Rother. Mittelhochdeutscher Text und neuhochdeutsche Übersetzung von Peter K. Stein. Hg. von Ingrid Bennewitz. Stuttgart: Reclam 2000 (RUB 18047).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + wahlweise Sitzungsprotokoll im Umfang von ca. 8 Seiten, die Vorbereitung und Präsentation eines Tafelbildes mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von einer Seite oder durch drei schriftliche Hausaufgaben im Umfang von je 2-3 Seiten. 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + wahlweise Sitzungsprotokoll im Umfang von ca. 8 Seiten, die Vorbereitung und Präsentation eines Tafelbildes mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von einer Seite oder durch drei schriftliche Hausaufgaben im Umfang von je 2-3 Seiten. BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + wahlweise Sitzungsprotokoll im Umfang von ca. 8 Seiten, die Vorbereitung und Präsentation eines Tafelbildes mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von einer Seite oder durch drei schriftliche Hausaufgaben im Umfang von je 2-3 Seiten. 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Orientierungsstudium 2019: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + wahlweise Sitzungsprotokoll im Umfang von ca. 8 Seiten, die Vorbereitung und Präsentation eines Tafelbildes mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von einer Seite oder durch drei schriftliche Hausaufgaben im Umfang von je 2-3 Seiten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

80545 S - Grundlagen der Lyrikanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	21.04.2020	PD Dr. Andreas Degen

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31123>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar vermittelt anwendungsbezogen grundlegende Beschreibungskategorien von Lyrik (wie Metrum, Strophenform, Klang, Reim, Bildlichkeit) und einen Einblick in die Geschichte und Formenvielfalt deutscher Lyrik seit dem 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Darüber hinaus werden vier Modell-Analysen mit unterschiedlichen methodischen Ausrichtungen besprochen sowie eigene Interpretationsansätze erprobt und kommentiert.

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

-Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart 2015. -Kristin Felsner, Holger Helbig, Therese Manz: Arbeitsbuch Lyrik. 2., aktual. Aufl. Berlin 2012 (zur Anschaffung empfohlen).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (2 Hausaufgaben à 1 Seite, 1 Interpretationsansatz u. Kommentar insgesamt 2-3 Seiten, 10 Einträge im Seminartagebuch) 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (2 Hausaufgaben à 1 Seite, 1 Interpretationsansatz u. Kommentar insgesamt 2-3 Seiten, 10 Einträge im Seminartagebuch) BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Orientierungsstudium 2019: 3 LP (unbenotet): nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Berufsfeld 2: Prüfungsversion 2011 (Lehramt an Gymnasien / Deutsch als 1. Fach): 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P)

Bemerkung

Liebe Studierende, vielen Dank für Ihr potentiell Interesse an diesem Seminar. BITTE MELDEN Sie sich NICHT GLEICH am 20. oder 21. April für das Seminar an, da sonst die Gefahr besteht, dass der Uni-Server zu sehr belastet wird.

Melden Sie sich BESSER ERST am 22., 23. oder 24. April an, das genügt völlig! Die ZULASSUNG zum Seminar durch mich erfolgt aus technischen Gründen erst am Abend des 24. April. Sie erhalten dann eine E-Mail von mir mit weiteren Hinweisen zum Seminar und zum Moodle-Ordner; bitte schauen Sie deshalb am Sonnabend (25.4.) in Ihren Uni-Account.

Sollten - was nicht zu erwarten ist - mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen, werde ich nach dem Zufallsprinzip und nicht nach der Reihenfolge der Anmeldungen zulassen. Andreas Degen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

80546 S - Frauenlieder: Inszenierungen weiblicher Stimmen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	23.04.2020	Dr. Judith Klinger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31139>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Mittelalterliche Lyrik und Minnelieder sind meist unter männlichen Autorennamen überliefert, und ein männliches Sprecher-Ich wird als Standard angenommen. Zugleich finden sich in der Lyrik vielfältige Formen weiblicher Rede: Frauenlieder und -strophen ebenso wie Dialoglieder mit weiblichen Anteilen. Diese Inszenierungen weiblicher Stimmen sind Gegenstand des Seminars. Einzelne Genres (wie z.B. die Pastourelle) und Autoren (z.B. Neidhart) bilden Frauenrollen und weibliche Redeweisen aus, die mit den männlichen konkurrieren und in Austausch treten. Welche Geschlechterkonzepte und -zuschreibungen liegen ihnen zugrunde? Welche Codierungen ermöglichen eine Abgrenzung, und wie scharf werden die Grenzen zwischen den Geschlechtern überhaupt gezogen? Auffällig ist, dass eine beträchtliche Anzahl von Strophen ohne eindeutige Geschlechtszuweisung überliefert ist. Welche Strategien der Zuordnung sind in den mittelalterlichen Sammelhandschriften aufzuspüren? Findet im Vortrag durch männliche Sänger eine Vereindeutigung statt, und welche Konsequenzen hat es für die Auffassung von Männlichkeit, wenn sie weibliche Stimmen mit einschließt? Inwieweit sind Geschlechtszuweisungen durch die jeweiligen Medien bedingt? Anhand von Liedern und kurzen Erzählungen vom Hoch- bis zum Spätmittelalter wird das Seminar diesen Fragen nachgehen.

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung, dass dieses Seminar nicht als Online-Veranstaltung konzipiert war und in späteren Semesterwochen – wenn möglich – als Präsenzveranstaltung weitergeführt werden soll.

Literatur

Textgrundlage zur Anschaffung: Frauenlieder des Mittelalters. Zweisprachig. Übersetzt und hrsg. von Ingrid Kasten. Stuttgart: Reclam 1990.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

3 LP (LV): Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitungen, Thesenpapiere, Vorbereitung und Umsetzung einer Seminarpräsentation

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitungen, Thesenpapiere, Vorbereitung und Umsetzung einer Seminarpräsentation

3 LP: Hausarbeit oder mündliches Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

80599 SU - Theorie & Praxis kleiner Formen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	23.04.2020	Christoph Winter

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31510>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

+++ Das Seminar findet während des Präsenznotbetriebs und den mit dem SARS-CoV-2-Virus verbundenen Eindämmungsmaßnahmen als »Seminar für Daheimgebliebene« statt. Mehr dazu erfahren Sie zu Beginn des Semesters!« + ++

Das Seminar widmet sich der Frage danach was »kleine Formen« sind, woher sie kommen, welchen Rezeptions- und Produktionsästhetischen Bedingungen sie gehorchen und welches Potential von ihnen ausgeht. Nicht nur soll von der Kleinen Form unterm Strich die Rede sein, vielmehr fasst das Seminar eine Vielzahl kleiner Formen wie den Casus, den Lebenslauf, das Emblem, den Tagebucheintrag, aber auch den Tweet oder das Like ins Auge. Die Studierenden sollen dabei einerseits durch die Lektüre literatur- und kulturwissenschaftlicher Texte sowie den jeweiligen Primärtexten einen einführenden Überblick über das Feld der kleinen Formen erhalten, der ihnen gleichzeitig die Fähigkeiten vermitteln soll diese Texte auf experimentelle Art und Weise zu reproduzieren. Zu diesem Zweck sind für jede Sitzung eigens konzipierte Schreibaufgaben zu erledigen. Auf diese Weise verbindet das Blockseminar theoretische Überlegungen zum Feuilleton mit schreibpraktischen Übungen, die Lese- und Schreibkompetenzen der Studierenden fördern sollen.

Literatur

Dirk Götsche: Kleine Prosa in der Moderne und Gegenwart, Münster: Aschendorf, 2006. André Jolles: Einfache Formen. Legende, Sage, Mythe, Rätsel, Spruch, Kasus, Memorabile, Märchen, Witz. Tübingen: Niemeyer, 1930. Kai Kauffmann, Erhard Schütz (Hg.): Die lange Geschichte der kleinen Form. Beiträge zur Feuilletonforschung. Berlin: Weidler, 2000. Johannes Passmann: Die soziale Logik des Likes. Eine Twitter-Ethnografie. Frankfurt, New York: Campus, 2018. Oliver Ruf, Uta Schaffers (Hg.): Kleine Medien. Kulturtheoretische Lektüren. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2019. Uf.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Orientierungsstudium 2019: 3 LP (unbenotet): Testat: 2 ECTS für die regelmäßige Abgabe der Schreibaufgaben 1 ECTS für die Abgabe einer Textmappe

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

82153 S - Literarische Sprachspiel- und Sprachernst-Bücher

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.12	24.04.2020	PD Dr. Andreas Degen

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31517>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar ist dem Bereich Kinder- und Jugendliteratur zugeordnet. Es beschäftigt sich mit literarischen Reflexionen über Sprache, ihre lexikalischen wie morphologisch-formalen Möglichkeiten und ihre pragmatische Funktion für die menschliche Kommunikation und die Erkenntnis von Welt. Gelesen, diskutiert und – in Hinblick auf mögliche didaktische Anwendungen – kreativ adaptiert werden narrative und lyrische Texte, die für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 15 Jahren geeignet sind. Neben Texten, die auf einen spielerischen Umgang mit Sprache und Sprechen zielen, werden Texte stehen, die die Adäquatheit und Leistungsfähigkeit von Sprache problematisieren. Gegenstand des Seminars sind Texte u.a. von James Krüss, Franz Fühmann, Peter Hacks, Peter Bichsel, Ernst Jandl, Autoren aus dem Umkreis von OuLiPo (Werkkreis für potentielle Literatur), Erik Orsenna, Hans Domenego. Voraussetzung für die Teilnahme sind die regelmäßige Lektüre der Texte und ein Interesse an Sprache. Seminarleistung: 1 Sitzungsmoderation (in Gruppen), 4 schriftliche Hausaufgaben bzw. Impulsthesen sowie 10 Antworten im Seminartagebuch (während der Seminarsitzung).

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

-Janich, Nina: Jaguar und Neinguar – Vermittlung von Wissen über Sprache in Kinder- und Jugendbüchern. In: Antos, Gerd/Wichter, Sigurd (Hg.): Wissenstransfer durch Sprache als gesellschaftliches Problem. Frankfurt am Main u. a. 2005, S. 119-141. -Köller, Wilhelm: Narrative Formen der Sprachreflexion. Interpretationen zu Geschichten über Sprache von der

Antike bis zur Gegenwart. Berlin, New York 2006. -Mattenklott, Gundel: Spiele mit Sprache und Schrift, in: Deutschunterricht, 49 (1996)H. 7/8 sowie 10, S. 338ff. sowie 470ff.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + 1 Sitzungsmoderation (in Gruppen) + 4 schriftliche Hausaufgaben/Impulsthesen + 10 Antworten im Seminartagebuch (im Seminar) 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + 1 Sitzungsmoderation (in Gruppen) + 4 schriftliche Hausaufgaben/Impulsthesen + 10 Antworten im Seminartagebuch (im Seminar) BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + 1 Sitzungsmoderation (in Gruppen) + 4 schriftliche Hausaufgaben/Impulsthesen + 10 Antworten im Seminartagebuch (im Seminar) 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Orientierungsstudium 2019: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + 1 Sitzungsmoderation (in Gruppen) + 4 schriftliche Hausaufgaben/Impulsthesen + 10 Antworten im Seminartagebuch (im Seminar)

Bemerkung

Liebe Studierende, vielen Dank für Ihr potentiell Interesse an diesem Seminar. BITTE MELDEN Sie sich NICHT GLEICH am 20. oder 21. April für das Seminar an, da sonst die Gefahr besteht, dass der Uni-Server zu sehr belastet wird.

Melden Sie sich BESSER ERST am 22., 23. oder 24. April an, das genügt völlig! Die ZULASSUNG zum Seminar durch mich erfolgt aus technischen Gründen erst am Abend des 24. April. Sie erhalten dann eine E-Mail von mir mit weiteren Hinweisen zum Seminar und zum Moodle-Ordner; bitte schauen Sie deshalb am Sonnabend (25.4.) in Ihren Uni-Account.

Sollten - was nicht zu erwarten ist - mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen, werde ich nach dem Zufallsprinzip und nicht nach der Reihenfolge der Anmeldungen zulassen. Andreas Degen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250221 - Seminar (unbenotet)

BM-LD - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts

80536 S - 'Im Westen nichts Neues'. Remarques Roman und dessen Graphic Novel-Adaption im Literaturunterricht (empfohlen in Verbindung mit dem fachwissenschaftlichen Seminar von PD. Dr. A. Degen)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	11.06.2020	Franziska Marie Risse

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31102>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar dient der anwendungsorientierten Vertiefung bereits erworbener Grundlagenkenntnisse zur Planung von Literaturunterricht. Die Studentinnen und Studenten erwerben das nötige (Handlungs-)Wissen, welches für eine weiterführende praktische Erprobung (beispielsweise in den SPS) benötigt wird. Die Teilnehmer/innen durchlaufen zunächst den Prozess der Unterrichtskonzeption von der ersten Ziel- und Textauswahl bis zur Formulierung und Verschriftlichung einer Lernsequenz. Auf der Ebene der Einzelstundenplanung stehen anschließend die Phasierung sowie die Methodenwahl unter der Maßgabe ihrer Schüler-, Ziel- und Gegenstandsorientierung im Fokus. Als Textgrundlage gilt der Roman "Im Westen nichts Neues" und dessen Graphic Novel-Adaption. Zu untersuchen ist unter anderem, ob und wie sich Graphic Novel zielführend im Literaturunterricht einsetzen lassen. Für eine erkenntnisreiche Seminararbeit wird der Besuch der Veranstaltung "Im Westen nichts Neues". Grundfragen des Erzählens, diskutiert anhand eines Klassikers realistischer Literatur über den Krieg" von PD Dr. Andreas Degen empfohlen. Beide Veranstaltungen sind kooperativ angelegt und inhaltlich abgestimmt. Hier erwerben Sie wesentliche theoretische und praktische Grundlagen, die für das Modellierungsseminar (unbedingt) nötig sind. Bitte beachten Sie: Voraussichtlich findet das Seminar als Kompaktkurs in der zweiten Hälfte des Semesters statt (daher die verlängerte Seminarzeit). Nähere Informationen folgen.

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen (alle Studienordnungen): -regelmäßige Teilnahme -ausgearbeiteter Unterrichtsentwurf

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250511 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)

80563 S - Die Aneignung literarischer Texte planen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	24.04.2020	Dr. Marion Höfner

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31237>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Lehrveranstaltung vertieft die Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen der Literaturdidaktik durch eine praxisorientierte Schwerpunktsetzung. Am exemplarischen Beispiel einer thematischen Sequenz werden Varianten zur Planung von Unterrichtssequenzen und ihren Einzelstunden besprochen. Dabei wird vor allem folgenden Fragen nachgegangen: - Welche Möglichkeiten bieten lyrische, epische und dramatische Texte für schülerorientierte und gegenstandsgerechte Tätigkeiten? - Welche curricularen Vorgaben sind beim Umgang mit literarischen Texten zu beachten und bei der Zielplanung zu präzisieren? - Welche methodischen Möglichkeiten bieten sich für den Umgang mit Literatur an und wo liegen Grenzen? Im Ergebnis des Seminars hat jeder Seminarteilnehmer den Planungsprozess von der Gegenstandsanalyse über die Sequenzplanung bis zur Stundenplanung vollzogen.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/einen individuellen Planungsentwurf mit Reflexion 2 LP: Modulprüfung (LSIP1) 3 LP: Modulprüfung Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/einen individuellen Planungsentwurf mit Reflexion Berufsfeld 2: Prüfungsversion 2011 (Lehramt an Gymnasien / Deutsch als 1. Fach): 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/einen individuellen Planungsentwurf mit Reflexion 3 LP: Prüfungsleistung (K/P)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250511 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)

80571 S - Das Drama im Deutschunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	02.06.2020	Anna Granacher
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	09.06.2020	Anna Granacher
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	16.06.2020	Anna Granacher
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	23.06.2020	Anna Granacher
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	30.06.2020	Anna Granacher
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	07.07.2020	Anna Granacher
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	14.07.2020	Anna Granacher

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31270>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Mittelpunkt des Seminars steht der Umgang mit dem dramatischen Text „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing im Deutschunterricht. Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Seminar „Jüdische Figuren im deutschsprachigen Drama“ von Frau Dr. Ulrike Schneider angeboten und sollte nur in Verbindung mit diesem Kurs belegt werden. An dem Drama soll exemplarisch die Fähigkeit zur Analyse des Gegenstandes vertieft werden, bevor die Möglichkeiten der Zielplanung unter Beachtung des Rahmenlehrplans erarbeitet und diskutiert werden. Bei der Sequenz- und Einzelstundenplanung sollen verschiedene Methoden des Literaturunterrichts im Vordergrund stehen und auf ihre schülerorientierte, gegenstandsgerechte und zielorientierte Gestaltung geprüft werden. Empfohlen wird die Belegung der SPS direkt im Anschluss an das Seminar, um die erworbenen Planungsfähigkeiten in der Praxis anzuwenden und damit zu vertiefen.

Sitzungsverlauf Kooperationsseminar:

Dr. Ulrike Schneider und

Anna Granacher: 14.04. (gemeinsamer Beginn)

Dr. Ulrike Schneider: 21.04.28.04.5.05.12.05.19.05.26.05.

Anna Granacher: 2.06.9.06.16.06.23.06.30.06.7.07.14.07

Dr. Ulrike Schneider: 21.07.

Literatur

Primärliteratur (Bitte nur folgende Ausgaben benutzen):

Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen. Stuttgart: Reclam Verlag 2000.

Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen. Suhrkamp BasisBibliothek 41.

Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag 2003.

Leistungsnachweis

Germanistik: •2LP (EM-FD 2004/2011 unbenotet): regelmäßige aktive Teilnahme, drei individuelle Leistungen im Rahmen von Teamarbeit •3LP (EM-FD 2004): regelmäßige aktive Teilnahme, drei individuelle Leistungen im Rahmen von Teamarbeit. Individuelle schriftliche Dokumentation einer dieser Teamleistungen •Modulprüfung zu EM-FD 2011 (gesonderte Anmeldung bei PULS): Studienleistung: Anforderungen für 2 LP erfüllen und als Prüfungsleistung: Planungsentwurf zu einer vorgegebenen Sequenz

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250511 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)

80587 S - Planung einer Unterrichtseinheit für den Literaturunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veransta	23.04.2020	Anja Diederich
1	S	Do	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veransta	30.04.2020	Anja Diederich
1	S	Do	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veransta	07.05.2020	Anja Diederich
1	S	Do	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veransta	14.05.2020	Anja Diederich
1	S	Do	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.01	28.05.2020	Anja Diederich
1	S	Do	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.01	04.06.2020	Anja Diederich
1	S	Do	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.01	11.06.2020	Anja Diederich

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31406>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Blockseminar hat zum Ziel, bereits erworbene Kenntnisse des Literaturunterrichts zu vertiefen sowie in einen praxisorientierten Bezug herzustellen. Ferner dient dieses Seminar der Vorarbeit/ Entlastung der folgenden SpS. Die Studierenden entwickeln prozessorientiert eine Unterrichtsreihe für eine 8. oder 10. Klasse einer Gesamtschule (Ziel- und Textauswahl, Formulierung von Zielen, Verschriftlichung einer Sequenz), um anschließend die entsprechenden Unterrichtsstunden zu planen und zu reflektieren.

Das Seminar wird an folgenden Tagen von 10:00 - 14:00 Uhr stattfinden: 23.04.2020, 30.04.2020, 07.05.2020, 14.05.2020, 28.05.2020, 04.06.2020 11.06.2020.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen (alle Studienordnungen):

- regelmäßige Teilnahme
- ausgearbeiteter Unterrichtsentwurf

Bemerkung

Liebe Studierende,

unter Moodle können Sie sich einen ersten Überblick über das Seminar gewinnen. Folgen Sie direkt den Link: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=24170> oder suchen Sie den Kurs: "Diederich ,A.: Planung einer Unterrichtseinheit für den Literaturunterricht".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250511 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)

 80592 S - Einführung in die Literaturdidaktik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2020	Prof. Dr. Martin Leubner
2	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	23.04.2020	Prof. Dr. Martin Leubner
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31469				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	250311 - Einführung in die Grundfragen der Literaturdidaktik (benotet)						

AM-SW - Aufbaumodul Sprachwissenschaft							
 80512 S - Das (richtige) Deutsch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	22.04.2020	Marianna Lohmann
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30995				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". In diesem Seminar setzen wir uns mit der deskriptiven Grammatik (DUDEN u.a.) des Gegenwartsdeutschen auseinander und untersuchen, welche grammatischen Abweichungen von dieser Norm heutzutage vorliegen. Wir werfen zudem einen Blick zurück in die Geschichte der deutschen Sprache und betrachten die Normierung der deutschen Sprache und die Aussagen sogenannter Sprachpfleger.							
Leistungsnachweis							
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Testat: Regelmäßige Hausaufgaben + Moodle-Tests + Schriftliche Ausarbeitung eines Themas (ca. 5-7 Seiten)							
Bemerkung							
Ich plane meine Online-Lehre vor allem über Moodle, daher müssen Sie sich in meinen Moodle-Kurs einschreiben. Sobald Sie sich für meinen Kurs bei PULS angemeldet haben, sende ich Ihnen eine E-Mail mit dem Moodle-PW zu.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	250411 - Seminar (unbenotet)						

80513 S - Bau und Struktur der deutschen Gegenwartssprache							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	22.04.2020	Marianna Lohmann
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30996				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Aufbauend auf Ihrem Wissen aus "Grammatische und lexikalische Strukturen" gehen wir in diesem Kurs genauer auf den Aufbau der strukturellen Bestandteile der deutschen Gegenwartssprache ein. Hierzu werden wir Wortarten und Satzglieder bestimmen und die Besetzung der einzelnen Felder des Topologischen Feldermodells näher betrachten.							
Literatur							
Pittner, Karin und Judith Berman (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3. Auflage. Tübingen: Gunter Narr Verlag.							

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Testat: Regelmäßige Hausaufgaben + Moodle-Tests + Schriftliche Ausarbeitung eines Themas (ca. 5-7 Seiten)

Bemerkung

Ich plane meine Online-Lehre vor allem über Moodle, daher müssen Sie sich in meinen Moodle-Kurs einschreiben. Sobald Sie sich für meinen Kurs bei PULS angemeldet haben, sende ich Ihnen eine E-Mail mit dem Moodle-PW zu.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

80537 S - Einführung in Zweitspracherwerbstheorien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	23.04.2020	Dorothee Steinbock

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31104>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Seminar wollen wir uns mit Theorien zur Erklärung des Zweitspracherwerbs beschäftigen. Ziel ist es, einen historischen und wissenschaftlichen Überblick zu erarbeiten, um in der aktuellen Diskussion im Bereich der (Zweit-)Spracherwerbsforschung Phänomene einordnen und reflektieren zu können. Hierzu werden wir uns intensiv mit der Lektüre der einzelnen Theorien befassen, sowie einzelnen Studien, in denen diese Theorien eine Rolle spielen.

Das Seminar wird auf unbestimmte Zeit hauptsächlich asynchron online stattfinden. Nach der Anmeldung in PULS erhalten Sie per Email Informationen zur ersten Veranstaltung. Sie können sich ab den 20.04.2020 ins Moodle "Einführung in Zweitspracherwerbstheorien" einschreiben.

Literatur

Bausch, K.-R./Kasper, G. (1979): Der Zweitspracherwerb: Möglichkeiten und Grenzen der 'großen' Hypothesen. In: Linguistische Berichte, 64/1979, S.5.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Testat 2 LP: Bearbeitung von Übungsaufgaben + Kurzpräsentation (Pitch) Testat 3 LP: Bearbeitung von Übungsaufgaben + Präsentation

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

80548 S - Syntax im Zweitspracherwerb und im Sprachvergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	20.04.2020	Kristina Nazarenus

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31142>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Zweitspracherwerb stellt Lerner vor die Herausforderung, morphosyntaktische Merkmale in ihrer L1 in Relation zur L2 zu stellen und diese zu erwerben. Deren Aneignung kann durch ein distinktives syntaktisches System in Erst- und Zweitsprache erschwert werden. Hierbei stehen Zweitsprachenlerner vor der Aufgabe, syntaktische Restriktionen zu erkennen und diese umzusetzen. Im Seminar erfolgt eine Einführung in die Syntax des Deutschen. Davon ausgehend werden syntaktische Abweichungen in anderen Sprachen behandelt und dem Deutschen gegenübergestellt. Die dadurch erworbenen Grundlagen dienen zur Auseinandersetzung mit ausgewählten Phänomenen im Zweit- und Fremdspracherwerb. Mithilfe von Korpusanalysen soll die theoretische Fundierung in die Praxis umgesetzt werden. Hierbei steht die Schriftlichkeit im Vordergrund.

Literatur	
Adger, D. (2003): Core Syntax: A minimalist Approach. Oxford (u.a.): Oxford University Press. Haider, H. (2010): The Syntax of German. Cambridge: Cambridge University Press.	
Leistungsnachweis	
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) 2 LP: Testat - (3/5 Lektüreaufgaben) und Präsentation 3 LP: Testat - (5/5 Lektüreaufgaben) und Präsentation	
Bemerkung	
Liebe Seminarteilnehmende, die erste Sitzung, am 27.04 . um 10.00 wird über Zoom stattfinden, damit Sie ins Thema eingeführt werden können. Das bietet auch die passende Plattform für Fragen und Wünsche. Hierüber wird auch die Seminarorganisation geklärt. Der Kurs findet größtenteils asynchron statt. Der Link zu Zoom: https://uni-potsdam.zoom.us/j/7198564120 Machen Sie sich bitte bereits mit den Seminarinhalten in Moodle vertraut und beantworten Sie bitte den Fragebogen.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	250411 - Seminar (unbenotet)

 80551 S - Einführung DAZ – Besonderheiten beim Erwerb, Gelingensbedingungen und Unterstützungssysteme							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2020	Dr. Torsten Andreas
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31177				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". In diesem Kurs erfolgt eine Auseinandersetzung mit folgenden Fragen: Welche Faktoren prägen den Erwerb des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache? Wie beeinflussen dabei unterschiedliche Erstsprachen diesen Aneignungsprozess? Welche Herausforderungen sind insbesondere im Zusammenhang mit sprachlichen Anforderungen in der Schule verbunden? Wie können mehrsprachige Ressourcen im Klassenzimmer genutzt werden?							
Leistungsnachweis							
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Testat: 2 LP: aktive Teilnahme, drei seminarbegleitende Aufgaben 3 LP: aktive Teilnahme, fünf seminarbegleitende Aufgaben							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	250411 - Seminar (unbenotet)						

 80557 S - Basiswissen Generative Grammatik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	22.04.2020	Marianna Lohmann
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31198				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Das Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen das Konzept der Sprachtheorie "Generative Grammatik" näher zu bringen. Hierfür müssen Sie gute Kenntnisse der deskriptiven Grammatik mitbringen, das heißt, Wortarten und Satzglieder bestimmen können. Zudem sollten Sie das Basismodul "Grammatische und lexikalische Strukturen" bereits erfolgreich abgeschlossen haben und ein Interesse für Syntax haben.							

Literatur
Philippi, Jule & Michael Tewes. 2010. Basiswissen Generative Grammatik. Vandenhoeck & Ruprecht.
Leistungsnachweis
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Testat: 2 LP: Regelmäßige Hausaufgaben + Moodle-Tests + Schriftliche Ausarbeitung eines Themas (ca. 5-7 Seiten) 3 LP: Regelmäßige Hausaufgaben + Moodle-Tests + Schriftliche Ausarbeitung eines Themas mit eigener Fragestellung (ca. 7-10 Seiten)
Bemerkung
Ich plane meine Online-Lehre vor allem über Moodle, daher müssen Sie sich in meinen Moodle-Kurs einschreiben. Sobald Sie sich für meinen Kurs bei PULS angemeldet haben, sende ich Ihnen eine E-Mail mit dem Moodle-PW zu.
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

 80558 S - Einführung in die Syntax							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.05	23.04.2020	Dr. Philippa Cook
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31201					
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Dieses Seminar führt in die Grundlagen der Syntax und der syntaktischen Theorie mit dem Fokus auf der syntaktischen Analyse des Deutschen. Aufbauend auf Ihre Kenntnisse aus dem Basismodul (BM-SW1) werden wichtige Konzepte der Syntax in der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet, wie z.B. morphosyntaktische Merkmale, Theta-Rollen, funktionale Kategorien, Kongruenz, und Kasus. Es werden darüber hinaus ausgewählte Konstruktion wie z.B. Passiv, Anhebung und Kontrolle thematisiert. Studierende sollen nach Besuch des Seminars komplexe Sätze des Deutschen mit theoretischen Mitteln analysieren können und syntaktische Argumentation verstehen und selbst anwenden können. Voraussetzungen: Gute Grundkenntnisse in Grammatik, wie sie im BM-SW1 vermittelt werden.							
Literatur							
Pafel, Jürgen (2011) Einführung in die Syntax. Metzler Verlag. Stuttgart.							
Leistungsnachweis							
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (mindestens 50% bei 2 Kurzklausuren 1 x nach ca. der Hälfte und 1 x am Ende des Kurses). 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat (mindestens 60% bei 2 Kurzklausuren 1 x nach ca. der Hälfte und 1 x am Ende des Kurses). 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	250411 - Seminar (unbenotet)						

	80559 S - Deskriptive Grammatik des Deutschen						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	22.04.2020	Dr. Philippa Cook
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31202					
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Das Seminar behandelt wichtige Aspekte der Grammatik des Deutschen. Die Studierende sollen nach Besuch des Seminars über ein fundiertes grammatisches Wissen verfügen, das unerlässlich ist für alle, die im weiteren Verlauf des Studiums oder im Berufsleben sich intensiv mit der deutschen Sprache und mit der Grammatik beschäftigen wollen. Behandelt werden syntaktische Kategorien und Funktionen, Valenz und Argumentstruktur, Wortstellung und Satztypen, der Aufbau komplexer Sätze, Verbalkomplexbildung, und die Formen des Passivs.							
Literatur							
Karin Pittner & Judith Berman (2010) Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Narr. Tübingen.							

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat Testat: 4 e-Tests im Laufe des Semesters mit einem Durchschnitt von 50% bestehen. 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsleistung 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat Testat: 4 e-Tests im Laufe des Semesters mit einem Durchschnitt von 60% bestehen. 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

80564 S - Mehrsprachigkeit in Deutschland

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	20.04.2020	Patrick Seeger

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31246>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Mehrsprachigkeit hat sich in den vergangenen Jahrzehnten von einem Randthema hin zu einem zentralen Thema sowohl der gesellschaftlichen Debatte als auch der wissenschaftlichen Forschung entwickelt. Im Seminar wollen wir uns individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit aus verschiedenen Perspektiven nähern. Wir betrachten multilinguale Praktiken im familiären und im öffentlichen Bereich (mit einem besonderen Fokus auf Schule und Lernen), wie auch die institutionellen Gegebenheiten, die durch die Sprachenpolitik geschaffen werden. Die Situation in Deutschland werden wir dabei immer wieder mit der in anderen Ländern vergleichen. Neben der soziolinguistischen Perspektive werden wir auch Erkenntnisse der Psycho- und Neurolinguistik miteinbeziehen.

Solange keine Präsenzlehre möglich ist, werden wir auf verschiedene Mittel der Online-Lehre zurückgreifen. In erster Linie wird dies der ohnehin geplante seminarbegleitende Blog sein. Aber auch Input-Videos und virtuelle Arbeitsgruppen werden eine wichtige Rolle spielen. Live- Videokonferenzen werden wir nur selten durchführen und auch nur, wenn dies für alle möglich ist. Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich beim Moodle-Kurs des Seminars an. Das Passwort werde ich Ihnen kurz nach Ihrer Anmeldung bei PULS zuschicken. Im Moodle-Kurs finden Sie dann alle weiteren Informationen.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + wöchentlicher Beitrag im seminarbegleitenden Blog 3 LP: Hausarbeit (K) Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013) nach Wahl: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + wöchentlicher Beitrag im seminarbegleitenden Blog oder 3 LP : Teilnahme + Prüfungsleistung (LV) Studium+ 2013 (Variante II): 6 LP : Teilnahme + Hausarbeit (LV) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsleistung 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + wöchentlicher Beitrag im seminarbegleitenden Blog 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

80577 S2 - Mündliche und schriftliche lernersprachliche Texte (Projektseminar)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	20.04.2020	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31282>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Untersuchungsgegenstand dieses Projektseminars sind mündliche und schriftliche lernersprachliche Texte von Schülerinnen und Schülern, die in einer Schule in Costa Rica Deutsch als Fremdsprache lernen. In dem Projektseminar werden diese Texte gemeinsam transkribiert, in einem Korpus zusammengefasst und für die Analyse der lernersprachlichen Produktionen zugänglich gemacht. Es entstehen Forschungsfragen zur lernersprachlichen Entwicklung, die in dem Seminar diskutiert und bearbeitet werden.

! Dieses Seminar wird zunächst als weitgehend asynchrone Online-Veranstaltung durchgeführt. Zu den angegebenen Seminarzeiten wird die Möglichkeit zum synchronen Austausch via Moodle und auch via Skype angeboten. Sobald Sie sich bei PULS angemeldet haben, stellt der Dozent Ihnen den Moodle-Zugang zum Seminar zur Verfügung. Dort finden Sie die Seminarmaterialien und weitere Informationen zum Ablauf.

Beginn der Veranstaltung: 27. April.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Testate: Lösung von Arbeitsaufgaben, Kurzpräsentationen von Einzel- und Gruppenarbeitsergebnissen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

82145 S - Semantik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	23.04.2020	Dr. Manuela Korth

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31031>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Semantik beschäftigt sich mit der Bedeutung sprachlicher Einheiten. Der Kurs schaut sich an, wie die Bedeutung von Wörtern und Sätzen zustande kommt und welche Erklärungsansätze dafür herangezogen werden können. Dabei werden u.a. semantische Beziehungen und der Aufbau des semantischen Teils des mentalen Lexikons diskutiert.

Literatur

Pafel, Jürgen / Ingo Reich (2016). Einführung in die Semantik. Grundlagen – Analysen – Theorien. Stuttgart: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Testat: 2 LP: 4 Analyseaufgaben 3 LP: 6 Analyseaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

82146 S - Graphematik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	24.04.2020	Dr. Manuela Korth

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31032>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Schrift ist ein wichtiges Kulturgut, welches uns bei der Verstetigung unserer Äußerungen hilft doch ist sie lediglich eine Annäherung an die deutlich reichhaltigere gesprochene Sprache. Der Kurs soll nicht nur Einblicke in die Funktionsweise unserer Schrift geben und Beziehungen zwischen geschriebener und gesprochener Sprache verdeutlichen, sondern v.a. zum Verständnis der deutschen Orthographie beitragen, indem er aufzeigt, welche Prinzipien dahinterstehen.

Literatur

Eisenberg, Peter (2006). Grundriss der deutschen Grammatik. Das Wort. Stuttgart / Weimar: Metzler, Bd.1.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Testat: 2 LP: 4 Analyseaufgaben, 3 LP: 6 Analyseaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

 82148 S - Sprachliches Handeln

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	23.04.2020	Dr. Manuela Korth

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31034>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Kurs geht es um die Frage, wie wir Sprache über die eigentliche Bedeutung hinaus verwenden. Nach der Festigung der pragmatischen Grundlagen wird es neben der Diskursstruktur v.a. um textlinguistische Aspekte gehen, wobei Zusammenhänge innerhalb von Texten sowie die Kennzeichen von Textsorten herausgearbeitet werden sollen.

Literatur

Finkbeiner, Rita (2015). Einführung in die Pragmatik. Darmstadt: WBG. Schwarz-Friesel, Monika / Manfred Consten (2014). Einführung in die Textlinguistik. Darmstadt: WBG.

Leistungsnachweis

2 LP: 4 Analyseaufgaben, 3 LP: 6 Analyseaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

 82149 S - Grammatikalisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	22.04.2020	Dr. Manuela Korth

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31035>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Kurs befasst sich mit der Frage, wie unsere Sprache zu ihrer Grammatik gekommen ist, und wirft einen Blick auf die generellen Prinzipien und Prozesse, die der Entstehung von Funktionswörtern und Flexionselementen zugrunde liegen. Dazu werden nicht nur lang zurückliegende, sondern auch aktuell zu beobachtende Entwicklungen betrachtet.

Literatur

Diewald, Gabriele (1997). Grammatikalisierung. Eine Einführung in Sein und Werden grammatischer Formen. Tübingen: Niemeyer. Szczepaniak, Renata (2009). Grammatikalisierung im Deutschen. Eine Einführung. Tübingen: Narr.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Testat: 2 LP: 4 Analyseaufgaben, 3 LP: 6 Analyseaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

 82150 S - Sprachwandel

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.16	22.04.2020	Dr. Manuela Korth

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31036>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Unsere Sprache unterliegt einem stetigen Wandel. Dieser vollzieht sich auf allen grammatischen Ebenen. Der Kurs wird einige zentrale Sprachwandelphänomene aus unterschiedlichen Bereichen fokussieren, die unsere Sprache im Laufe der Geschichte zu ihrem heutigen Zustand gebracht haben. Dabei sollen verschiedenen Erklärungsansätze besprochen werden.

Literatur

Nübling, Damaris (2006). Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Tübingen: Narr.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Hausarbeit (K) 3 LP/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Teilnahme + Referat oder Hausarbeit (LV) Testat: 2 LP: 4 Analyseaufgaben, 3 LP: 6 Analyseaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250411 - Seminar (unbenotet)

BM-SD - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts**80533 S - BM: Einführung in die Sprachdidaktik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.16	21.04.2020	Dr. Karl-Heinz Siehr
2	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2020	Fabiana Cathrina Netzband
3	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	22.04.2020	Fabiana Cathrina Netzband

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31097>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250312 - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik (benotet)

80534 S - BM: Modellierung von Unterrichtsgegenständen - Sprachdidaktik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	23.04.2020	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
2	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	22.04.2020	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
3	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2020	Dr. phil. Hans Georg Müller
4	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2020	Dr. phil. Hans Georg Müller
5	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	23.04.2020	Dr. phil. Hans Georg Müller

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31098>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250512 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Sprachunterricht (unbenotet)

AM-TP/SPS - Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien

80532 SU - AM: Fachdidaktisches Tagespraktikum (FTP/SPS) - Sprachdidaktik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Karl-Heinz Siehr
Raum und Zeit nach Absprache							
2	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Karl-Heinz Siehr
Raum und Zeit nach Absprache							
3	SU	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.05.2.07	23.04.2020	Dr. Karl-Heinz Siehr
4	SU	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.05.2.07	23.04.2020	Dr. Karl-Heinz Siehr
5	PR	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	1.05.2.07	22.04.2020	Fabiana Cathrina Netzband
5	PR	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	1.05.2.07	29.04.2020	Fabiana Cathrina Netzband
5	PR	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	1.05.2.07	06.05.2020	Fabiana Cathrina Netzband
5	PR	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	1.05.2.07	13.05.2020	Fabiana Cathrina Netzband
5	PR	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	1.05.2.07	20.05.2020	Fabiana Cathrina Netzband
5	PR	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	1.05.2.07	27.05.2020	Fabiana Cathrina Netzband
5	PR	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	1.05.2.07	17.06.2020	Fabiana Cathrina Netzband
6	SU	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	23.04.2020	Dr. phil. Hans Georg Müller
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31096				

Kommentar

Dies ist der Kommentar für alle SPS-Kurse in der Sprachdidaktik.

Zwei wichtige Hinweise vorab:

Angesichts der Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise müssen wir darauf hinweisen, dass die nachfolgenden Angaben und Termine unter dem Vorbehalt stehen, dass der Schulbetrieb bald wieder aufgenommen wird. Ansonsten kann es zu Modifizierungen und Kürzungen im Angebot kommen. Wenn sich die Situation ändert, aktualisieren wir diesen Kommentar. Wenn die Einschreibung begonnen hat, informieren wir über Neuerungen auch per Mail.

Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass die Schulen Ihren Impfstatus bezüglich des Masernschutzes prüfen können. Wir wissen nicht, ob das in jedem Fall erfolgen wird, die Schulen haben aber dafür die Legitimation durch die Ministerien.

Die SPS in der Sprachdidaktik können auf zwei Wegen absolviert werden:

als Blockveranstaltung im August/September 2020 (1.)

als semesterbegleitender Kurs (2.)

Die Kurse als Blockveranstaltung finden in folgenden Zeiträumen statt.

PULS-Gruppe 1: 24.8.-11.9.20

PULS-Gruppe 2: 14.9.-02.10.20

Die SPS (jeweils Gruppen mit max. 5 Teilnehmern) werden geleitet von Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen der Sprachdidaktik oder von Lehrerinnen bzw. Lehrern aus Schulen in Potsdam, Berlin oder aus dem nahen Umland. Vermeiden Sie bitte Überschneidungen mit den SPS in der Literaturdidaktik oder in anderen Fachdidaktiken. Zusätzlich zu den 3 Wochen müssen u.U. 1-2 Termine für Vorbesprechungen eingeplant werden. SPS gehören nicht zu den Veranstaltungen, bei denen die Anwesenheit freigestellt ist.

Hinweis zur Anmeldung:

Interessenten an den Blockkursen sollten sich ab dem 1.4.20, d.h. mit Beginn des Einschreibzeitraumes für das Sommersemester) möglichst schnell für die Kurse anmelden, damit wir in der Sprachdidaktik den Bedarf kennen und die Absprachen mit den Schulen treffen können. Wer die SPS in beiden Zeiträumen machen könnte, meldet sich auch in beiden Gruppen an (Priorität mit grün oder gelb angeben). Die Anmeldung ist offiziell bis zum Ende des Einschreibzeitraumes möglich. Näheres zum Verfahren wird in einer Rundmail noch vor Ende des Einschreibzeitraumes mitgeteilt.

Es gibt vier semesterbegleitende Kurse. Im Folgenden erfahren Sie für jede Gruppe die wichtigsten Informationen:

PULS-Gruppe 3 (Herr Siehr): Donnerstag, Ludwig-Renn-Grundschule in Potsdam/Eiche (Klasse 5 oder 6), einzuplanender Zeitraum an der Schule: 08.45-10.45 Uhr

PULS-Gruppe 4 (Herr Siehr): Donnerstag, Ludwig-Renn-Grundschule in Potsdam/Eiche (Klasse 5 oder 6), einzuplanender Zeitraum an der Schule: 10.45-12.45 Uhr,

Es gibt eine Phase der Vorbesprechungen an der Uni, die wegen des frühen Ferienbeginns an den Schulen in Berlin und Brandenburg (ab dem 25.6.) bereits in der Woche vom 6.4. bis zum 9.4. stattfinden muss. In der zweiten bzw. dritten Woche des Semesters beginnen die Schulbesuche, nach den Schulbesuchen finden noch zwei Auswertungssitzungen statt.

Termine der Vorbesprechungen:

Gruppe 3: Montag bis Donnerstag: jeweils von 9-12 Uhr, Gruppe 4: Montag bis Donnerstag: jeweils von 13-16 Uhr.

Achtung: Bei der Organisation der Vorbesprechungen wird es Veränderungen geben. Aus den geplanten Präsenzveranstaltungen werden in weiten Teilen Online-Sitzungen. Die Arbeit an der Erstellung des Unterrichtsentwurfes wird so ablaufen, dass mit Hilfe der Unterlagen und von Aufgaben aus dem Moodle-Kurs der Entwurf weitgehend eigenständig erarbeitet werden muss. Gruppenbesprechungen und individuelle Gespräche sind geplant, die je nach Möglichkeit technisch und/oder persönlich durchgeführt werden. Ein eigener PC-Arbeitsplatz ist erforderlich. Die oben angegebenen Zeiten vom 6.4.-9.4. müssen für Online-Sitzungen kalkuliert werden, da bereits ab Anfang Mai die Stunden gehalten werden sollen (sofern natürlich die Schulen wieder geöffnet sind).

Über den konkreten Ablauf und die Modalitäten der Gestaltung der Vorbesprechungsphase werde ich bei der (vorläufigen) Zulassung informieren. Angesichts der unklaren Situation kann es sein, dass pro Gruppe weniger als 5 Stud. zugelassen werden können.

Hinweis zur Anmeldung: Die Einschreibung zu den Kursen im Sommersemester ist ab dem 01.04.2020 (neu: vermutlich erst ab dem 20.4.) möglich, die erste Zulassung ist offiziell am 08.04. (vermutlich ebenfalls erst am 20.4.)

Da die Vorbesprechungen bereits am 6.4. beginnen, werde ich bereits am 1.4. eine persönliche Zulassung vornehmen und über das Ergebnis informieren. Ab dem 1.3.20 kann man sich per Mail für die beiden Kurse bewerben. Gibt es mehr Interessenten als Plätze, wird gelost.

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4

PULS-Gruppe 5 (Frau Netzband): Mittwoch, 8-12 Uhr, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Berlin Spandau (6. Klasse)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	250612 - Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Sprachdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Sprachdidaktik (unbenotet)
-----	--

80601 PR - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) - Literaturdidaktik: semesterbegleitend							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 15:00	Einzel	1.05.2.07	24.04.2020	Dr. Marion Höfner
1	S	Mo	12:00 - 16:00	Einzel	N.N. (Schul)	04.05.2020	Dr. Marion Höfner
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	N.N. (Schul)	08.05.2020	Dr. Marion Höfner
1	S	Mo	12:00 - 16:00	Einzel	N.N. (Schul)	11.05.2020	Dr. Marion Höfner
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	N.N. (Schul)	15.05.2020	Dr. Marion Höfner
1	S	Fr	12:00 - 15:00	Einzel	1.05.2.07	22.05.2020	Dr. Marion Höfner
1	S	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Dr. Marion Höfner
2	S	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.16	22.04.2020	Dr. Marion Höfner
2	S	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.16	29.04.2020	Dr. Marion Höfner
2	S	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.16	06.05.2020	Dr. Marion Höfner
2	S	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	1.09.2.16	27.05.2020	Dr. Marion Höfner

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31513>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	250611 - Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Literaturdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Literaturdidaktik (unbenotet)
-----	--

82154 PR - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) - Literaturdidaktik: Blockveranstaltung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PR	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Martin Leubner
Raum und Zeit nach Absprache							
2	PR	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Martin Leubner
Raum und Zeit nach Absprache							

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31732>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	250611 - Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Literaturdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Literaturdidaktik (unbenotet)
-----	--

Wahlpflichtmodule

AM-LW1 - Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation

80498 S - Das Nibelungenlied							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	20.04.2020	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30845>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Nibelungenlied ist aus ganz verschiedenen Gründen einer der wichtigsten Texte der mittelhochdeutschen Literatur: Abgesehen davon, dass diese grandiose Geschichte um betrügerische Brautwerbung, Herrschaft und Macht, um höfische *minne*, unbeherrschtes *zürnen*, untröstliches *trûren*, bedingungslose *triuwe* und unerbittlichen *haz* es verdient, immer wieder gelesen zu werden, ist es durch seine Anonymität, seine Fassungs- und Gattungsproblematik, seine Verknüpfung mit der ‚Nibelungenklage‘ in den Handschriften und seine Position zwischen mündlichem Erzählstil und schriftliterarischer Stilisierung auch ein Text, anhand dessen sich in besonderer Weise für verschiedene Probleme mittelalterlicher Textualität sensibilisieren und in Forschungsfragen der Altgermanistik einführen lässt. Nicht zuletzt ist das Nibelungenlied aber (und zwar wohl bereits für seine mittelalterlichen Rezipienten) auch das Epos der offenen Fragen; manche Nibelungenforscher halten den Text nicht nur für widerspruchsvoll, sondern für letztlich undeutbar.

Die Widersprüche, die sich in der Handlung des Nibelungenliedes immer wieder ergeben, haben (zumindest auch) damit zu tun, dass das Nibelungenlied keine 'Originalschöpfung' ist, sondern eine Jahrhunderte alte Geschichte, nämlich die Nibelungensage, neu erzählt. Doch der Autor des Nibelungenliedes hat die Spuren der 'alten' Geschichte in seiner neuen nicht konsequent getilgt.

Wir wollen nicht nur das Nibelungenlied lesen und interpretieren, Geschlechterrollen und Figurenkonzeptionen herausarbeiten sowie Beziehungskonstellationen analysieren, sondern auch untersuchen, an welchen Stellen Unstimmigkeiten in der Handlung vorhanden sind und was die Gründe dafür sein könnten, dass der Autor sie womöglich absichtsvoll hat bestehen lassen.

Das Seminar ist für die digitale Fernlehre konzipiert. Alle Primärtexte stehen für Sie in Moodle bereit. Sie benötigen kein Passwort, um sich dort anzumelden, sondern gelangen durch Ihre Aufnahme im Seminar in den Moodle-Kurs. Das Seminar ist über Lektüre und wöchentliche Aufgaben organisiert. Das sind zum Teil Schreibaufgaben, doch die Aufgabenstellung kann auch offener sein. Wer lieber spricht als schreibt, kann gegebenenfalls auch einen Podcast einstellen. Sie arbeiten bis auf Weiteres in Dreiergruppen, die von mir (alphabetisch) zusammengestellt werden. Die Seminarleistung wird durch die Anfertigung eines Tafelbildes erbracht.

Die Idee des Tafelbildes:

Im digitalen Unterricht könnte das Tafelbild die Form eines Schaubildes haben; Sie können von Hand zeichnen, eine Graphik erstellen oder - wenn Sie ambitionierter sind - eine Animation oder ein kleines Video machen. Da das Tafelbild im Präsenzunterricht präsentiert wird, brauchen wir in der digitalen Form eine Erläuterung von Ihnen, damit wir es einordnen können, auf ca. 1 Seite.

WICHTIG: Sprechen Sie die Sitzung, zu der Sie das Tafel- oder Schaubild anfertigen wollen, und Ihre Idee dazu mit mir ab. Am besten vereinbaren wir dazu einen Telefontermin.

Literatur

Das Nibelungenlied, hrsg. von Ursula Schulze. Stuttgart (Reclam, Jahr/Auflage ist nicht entscheidend). Es kann aber auch die Fischer-Taschenbuch-Ausgabe von Helmut Brackert (Jahr/Auflage ist nicht entscheidend) genutzt werden.

Es wäre wichtig, dass Sie begleitend eine gute Einführung lesen. Zu empfehlen sind:

- Ursula Schulze: Das Nibelungenlied. Stuttgart 1997 (Reclam)
- Jan-Dirk Müller: Spielregeln für den Untergang. Die Welt des Nibelungenliedes. Tübingen 1998.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Testat: Die Seminarleistung wird durch die Anfertigung eines Tafelbildes erbracht. Vgl. dazu den Seminarkommentar.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250711 - Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500 (unbenotet)

80501 SU - Gut und böse, richtig und falsch: Moral im mittelhochdeutschen Erzählen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2020	Prof. Dr. Katharina Philipowski
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30848				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Einer Klischeevorstellung zufolge kennt das Mittelalter nur gut und böse, nur richtig und falsch. Der Held kämpft für das Gute und gegen das Böse, das letztlich immer siegt. Durch den Sieg des Guten gibt es eine verlässliche und unerschütterliche Sinngarantie. Aus dieser Perspektive heraus erstaunt es, dass nicht wenige mittelalterliche Erzählungen durchaus uneindeutige Szenarien entwerfen und Laborsituationen erschaffen, in deren Rahmen nicht mehr evident ist, was gut und was böse ist. Solche Texte, die eine zentrale moralische Entscheidungssituation zum Thema haben und diskutieren, wollen wir untersuchen. Es geht dabei nicht um die Frage, was in der mittelalterlichen Gesellschaft als richtig und was als falsch gilt, sondern darum, wie die Texte und ihre Elemente - also die Figuren, der Erzähler und der Handlungsablauf - uns als Leserinnen und Leser hinsichtlich dieser Frage steuern. Diese Frage nach gut und böse, richtig und falsch wird in der mittelhochdeutschen Literatur an zum Teil aberwitzigen, gesuchten und kuriosen Einzelfällen veranschaulicht, die gleichwohl in zugespitzter Form grundsätzliche Konflikte zwischen konkurrierenden Werten verhandeln: Ist es beispielsweise richtig, das eigene Leben für einen anderen zu opfern, wenn das Leben doch ein Geschenk Gottes ist? Und ist es legitim, Ehebruch zu begehen, wenn man dadurch das Leben des eigenen Ehemannes retten kann? Darf man einen Mord begehen, wenn man sich nur so davor bewahren kann, ungerechterweise als Ehebrecherin verstoßen zu werden? Das Seminar ist für die digitale Fernlehre konzipiert. Alle Primärtexte stehen für Sie in Moodle bereit. Sie benötigen kein Passwort, um sich dort anzumelden, sondern gelangen durch Ihre Aufnahme im Seminar in den Moodle-Kurs. Das Seminar ist über Lektüre und wöchentliche Aufgaben organisiert. Das sind zum Teil Schreibaufgaben, doch die Aufgabenstellung kann auch offener sein. Wer lieber spricht als schreibt, kann gegebenenfalls auch einen Podcast einstellen. Sie arbeiten bis auf Weiteres in Dreiergruppen, die von mir (alphabetisch) zusammengestellt werden. Die Seminarleistung wird durch die Anfertigung eines Tafelbildes erbracht. Die Idee des Tafelbildes: 1.) Sie suchen sich einen Text, beziehungsweise eine Sitzung aus, zu der Sie ein Tafelbild erstellen wollen. Ein Tafelbild ist die Visualisierung eines Konflikts, einer Figurenkonstellation, der Entwicklung einer Figur oder der Symbolik eines Weges oder Raumes. Durch ein Tafelbild machen Sie etwas sichtbar, das Sie interpretatorisch aus dem Text heraus entwickeln müssen. Wichtig ist, dass das Tafelbild nicht beschreibend ist, also nicht nur wiedergibt, was im Text geschieht, sondern wirklich einen neuen, systematischen Blick auf das Geschehen eröffnet. Deshalb kann man über ein gutes Tafelbild auch diskutieren. Im Präsenzunterricht wird es manchmal durch Anregungen aus dem Seminar ergänzt, korrigiert oder präzisiert. Im digitalen Unterricht könnte das Tafelbild die Form eines Schaubildes haben. Sie können von Hand zeichnen, eine Graphik erstellen oder - wenn Sie ambitionierter sind - eine Animation oder ein kleines Video machen. Da das Tafelbild im Präsenzunterricht präsentiert wird, brauchen wir in der digitalen Form eine Erläuterung von Ihnen, damit wir es einordnen können, ca. 1 Seite. WICHTIG: Sprechen Sie die Sitzung, zu der Sie das Tafel- oder Schaubild anfertigen wollen, und Ihre Idee dazu mit mir ab. Am besten vereinbaren wir dazu einen Telefontermin.							
Literatur							
Angeschafft werden muss nur Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Mdh./Nhd., hrsg. von Ursula Rautenberg, Stuttgart 2003, alle anderen Texte werden über Moodle zur Verfügung gestellt.							
Leistungsnachweis							
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P) Testat: Die Seminarleistung wird in Form eines Tafelbildes erbracht, das in Absprache mit der Dozentin zu einem der Texte angefertigt wird.(vgl. Seminarkommentar)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	250711 - Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500 (unbenotet)						

80524 S - Komödien im 17. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Dr. Elke Lösel
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31017				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Anhand exemplarischer Analysen beschäftigt sich das Seminar mit der Entwicklung der deutschen Komödie im 17. Jahrhundert und ihren Traditionsfeldern (z.B. Einflüsse der Commedia dell'arte). Aspekte der Theaterentwicklung in der Frühen Neuzeit sowie Fragen zur Gattungspoetik (Zusammenspiel von Stoff, Figurenwahl, Stil und Wirkung) werden mit einbezogen. Ebenso wesentlich ist die Auseinandersetzung mit der Frage: Was bedeutet Komik - wie wird sie inszeniert? In diesem Zusammenhang interessiert sowohl die Tendenz der Komödie zur Subversivität als auch ihr Platz im System einer voranschreitenden "Sozialdisziplinierung" in der Neuzeit. Hinweis zur Präsenzlehre Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare am Institut für Germanistik setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir nach Absprache Ausnahmeregelungen vereinbaren.							
Literatur							
Pflichtliteratur: - Gryphius, A.: Verliebtes Gespenst - geliebte Dornrose. Stuttgart: Reclam (6486). - Weise, Chr.: Schauspiel vom Niederländischen Bauern. Stuttgart: Reclam (8317)							
Leistungsnachweis							
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + 2 Thesenpapiere/Kommentierung/Präsentation + Präsentation eines Tafelbildes mit schriftlicher Ausarbeitung von einer Seite 3 LP: Prüfungsleistung (K/P): Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + 2 Thesenpapiere/Kommentierung/Präsentation + Präsentation eines Tafelbildes mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von einer Seite 2 LP: Hausarbeit/Variante B (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch/Variante A (30 Minuten) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: aktive Teilnahme + 1 Thesenpapier/Kommentierung/Präsentation + Hausarbeit (ca. 10 Seiten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	250712 - Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750 (unbenotet)						
80544 S - „Im Westen nichts Neues“. Grundfragen des Erzählens, diskutiert anhand eines Klassikers realistischer Literatur über den Krieg (empfohlen in Verbindung mit dem fachdidaktischen Seminar von F. Risse)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	23.04.2020	PD Dr. Andreas Degen
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31122				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dem 1898 in Osnabrück geborenen Lehrer und Romancier Erich Maria Remarque gelang 1929 mit seinem Roman „Im Westen nichts Neues“ ein Welterfolg. Ausgehend von eigenen Erfahrungen als Soldat an der deutschen Westfront während des Ersten Weltkriegs beschreibt er den militärischen Kampf nicht wie üblich als heroische und patriotische Tat, sondern realistisch als ein von Grausamkeit, Sinnlosigkeit und Verzweiflung bestimmtes Geschehen, das auch diejenigen zerstörte, die den Krieg überlebten. In der sich spaltenden deutschen Gesellschaft um 1930 wurde der Bestseller-Roman äußerst kontrovers aufgenommen, eine Aufführung der US-amerikanischen Verfilmung wurde in Deutschland 1930 untersagt. Am Beispiel dieses Schulbuch-Klassikers werden allgemeine begriffliche und methodische Grundlagen der Analyse von Erzähltexten systematisch vermittelt und diskutiert. Das Seminar findet in der ersten Semesterhälfte in Doppelsitzungen statt. Es richtet sich an alle BA-Studierende der Germanistik, vor allem aber an Lehramts-Studierende, da es inhaltlich eng mit dem literaturdidaktischen Seminar zu Remarques Roman von Franziska Risse abgestimmt ist. Das didaktische Seminar findet in der zweiten Semesterhälfte ab dem 11.6. zur gleichen Zeit im gleichen Raum in Doppelsitzungen statt. Lehramts-Studierenden wird der Besuch beider Seminare nachdrücklich empfohlen.

Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

- Silke Lahn, Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. 3., aktualisierte u. erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar 2016. (1. Aufl. 2008). (über Opac der Bibliothek kostenloser Volltext) - Matias Martinez: Handbuch Erzählliteratur. Theorie, Analyse, Geschichte. Stuttgart 2011. - Matias Martinez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. (7.) München 2007. - Günther Oesterle: Das Kriegserlebnis im für und wider. „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque (1929), in: Dirk van Laak (Hg.): Literatur, die Geschichte schrieb. Göttingen 2011, S. 213–223.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung: 4 Hausaufgaben, jeweils ca. eine halbe Seite, 1 Exzerpt mit Vorstellung im Seminar (ca. 1,5 Seiten), 10 Einträge im Seminartagebuch während der Sitzung 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung: 4 Hausaufgaben, jeweils ca. eine halbe Seite, 1 Exzerpt mit Vorstellung im Seminar (ca. 1,5 Seiten), 10 Einträge im Seminartagebuch während der Sitzung 2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Bemerkung

Liebe Studierende, vielen Dank für Ihr potientiellles Interesse an diesem Seminar. BITTE MELDEN Sie sich NICHT GLEICH am 20. oder 21. April für das Seminar an, da sonst die Gefahr besteht, dass der Uni-Server zu sehr belastet wird.

Melden Sie sich BESSER ERST am 22., 23. oder 24. April an, das genügt völlig! Die ZULASSUNG zum Seminar durch mich erfolgt aus technischen Gründen erst am Abend des 24. April. Sie erhalten dann eine E-Mail von mir mit weiteren Hinweisen zum Seminar und zum Moodle-Ordner; bitte schauen Sie deshalb am Sonnabend (25.4.) in Ihren Uni-Account.

Sollten - was nicht zu erwarten ist - mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen, werde ich nach dem Zufallsprinzip und nicht nach der Reihenfolge der Anmeldungen zulassen. Andreas Degen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250713 - Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

80550 S - Reiseliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.04	20.04.2020	Sotirios Agrofylax

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/v/index.php?idv=31144>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar ist für das gesamte Semester als Online-Seminar konzipiert. Nach Ihrer Anmeldung über PULS erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Reisen und Mobilität spielte schon seit Beginn der Menschheitsgeschichte eine entscheidende Rolle. Und seit Texte überliefert werden, wird dort auch über dieses geschrieben. Die Menschen machen sich aus verschiedensten Gründen ‚auf die Reise‘: Sie pilgern zu wichtigen Wallfahrtsorten, sie reisen in diplomatischer oder kriegerischer Mission, um sich kulturell weiterzubilden oder zur Erholung. Über all diese Facetten des Reisens haben Menschen in allen Epochen geschrieben. Im Rahmen dieses Seminars sollen einige dieser Texte ausführlicher betrachtet werden. Warum reisen die Menschen? Was erleben sie auf ihrer Reise? Was schreiben sie über das ‚Fremde‘, was sie dort sehen und erleben? Und was bedeutet dies für die Definition von ‚eigen‘ und ‚fremd‘ bzw. ‚wir‘ und ‚die‘? Dabei sollen verschiedene Texte aus der Frühen Neuzeit (Hans Dernschwam, Adam Olearius, Paul Fleming) und der Neuzeit bzw. Moderne (Georg Forster, Heinrich Heine, Navid Kermani) berücksichtigt werden.

Literatur

Andreas Keller u. Winfried Siebers: Einführung in die Reiseliteratur. Darmstadt 2017. Ottmar Ette: ReiseSchreiben. Potsdamer Vorlesungen zur Reiseliteratur. Berlin u. Boston 2020. Kindler Kompakt: Reiseliteratur. Ausgewählt von Andreas Erb, Christof Hamann u. Julian Osthues. Stuttgart 2017.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): aktive Teilnahme/ Aufgaben zur jeweiligen Sitzung + Video-Referat o. schriftliche Ausarbeitung

3 LP: Hausarbeit oder Prüfungsgespräch (ggf. nur Hausarbeiten)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): aktive Teilnahme/ Aufgaben zur jeweiligen Sitzung + Video-Referat o. schriftliche Ausarbeitung

2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P) (ggf. nur Hausarbeiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250712 - Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750 (unbenotet)

PNL 250713 - Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

81471 S - Jüdische Figuren im deutschsprachigen Drama (Das Seminar wird als Kooperationsseminar zu Anna Granachers Seminar Das Drama im Deutschunterricht angeboten.)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	21.04.2020	Dr. Ulrike Schneider
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	28.04.2020	Dr. Ulrike Schneider
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	05.05.2020	Dr. Ulrike Schneider
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	12.05.2020	Dr. Ulrike Schneider
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	19.05.2020	Dr. Ulrike Schneider
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	26.05.2020	Dr. Ulrike Schneider
1	S	Di	10:00 - 14:00	Einzel	1.12.0.14	21.07.2020	Dr. Ulrike Schneider
1	S	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Dr. Ulrike Schneider
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30823				

Kommentar

Das Seminar führt in die Grundlagen der Dramenanalyse ein. Im ersten Teil werden ausgehend von Manfred Pfisters Standardwerk „Das Drama“ die wichtigsten Analysekat^{eg}orien erläutert und angewendet. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Figurenkonzeption und -charakterisierung jüdischer Protagonisten gelegt sowie auf die E^rörterung der Konstellationen zwischen jüdischen und nichtjüdischen/christlichen Figuren.

Ein wesentlicher Bestandteil des Seminars ist die direkte Anwendung der vermittelten Kenntnisse, wobei Gotthold Ephraim Lessings Werk „Nathan der Weise“ im Mittelpunkt steht. Darüber hinaus werden Auszüge aus weiteren Dramen des 19. und 20. Jahrhunderts vergleichend hinzugezogen und analysiert.

Die vorbereitende Lektüre des Werks „Nathan der Weise“ wird zu ersten Sitzung vorausgesetzt.

Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem Seminar „Das Drama im Deutschunterricht“ von Frau Anna Granacher angeboten und sollte von Studierenden des Lehramtes nur in Verbindung mit diesem Kurs belegt werden, um die erworbenen Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden und damit zu vertiefen.

Literatur

Primärliteratur (Bitte nur folgende Ausgaben benutzen):

Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen. Stuttgart: Reclam Verlag 2000.

Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen. Suhrkamp BasisBibliothek 41. Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag 2003.

Gutsche, Victoria; Och, Gunnar: Figurationen des 'Jüdischen' in fiktionalen Texten seit 1750. In: Horch, Hans Otto (Hg.): Handbuch der deutsch-jüdischen Literatur. Berlin, Boston: de Gruyter 2016, S. 23-36.

Hofmann, Michael: Drama. Grundlagen, Gattungsgeschichte, Perspektiven. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag 2013.

Marx, Peter W.: Handbuch Drama. Stuttgart u.a.: Verlag J.B. Metzler 2012. (digitalisierte Version: Universität-Potsdam, Opac)

Pfister, Manfred: Das Drama. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag 2001, 11. Auflage.

Schöblier, Franziska: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart: J.B. Metzler 2017. (digitalisierte Version: Universität-Potsdam, Opac)

Leistungsnachweis

2 LP (unbenotet): regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit über die gesamte Vorlesungszeit, Online-Lerntagebuch, Bearbeitung von Lektüre- und Übungsaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Präsentation der Arbeitsergebnisse.

3 LP (benotet): Klausur, Prüfungsgespräch

2 LP (unbenotet): regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit über die gesamte Vorlesungszeit, Online-Lerntagebuch, Bearbeitung von Lektüre- und Übungsaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Präsentation der Arbeitsergebnisse.

2 LP (benotet): Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

3 LP (unbenotet): regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit über die gesamte Vorlesungszeit, Online-Lerntagebuch, Bearbeitung von Lektüre- und Übungsaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Präsentation der Arbeitsergebnisse.

Bemerkung**Hinweise zum Seminar, das zunächst im Online-Format stattfindet:**

Wir beabsichtigen, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie daher bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Das Lehren und Lernen im Onlinemodus kann die klassische Seminarsituation mit ihrer Unmittelbarkeit und den aktiven Diskussionsmöglichkeiten nicht ersetzen. Trotzdem sollen im Seminar die vielfältigen technischen Möglichkeiten, wie Moodle, Videokonferenzen via Zoom, Diskussionsforen, intensiv genutzt werden, um über die Seminarinhalte mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, aber auch eine Diskussion unter den Studierenden zu ermöglichen.

Alle Sitzungen und thematische Blöcke werden durch einführende Erläuterungen und Kontextualisierungen begleitet und Ihnen in Form eines Handouts oder PPT-Präsentationen zur Verfügung gestellt. Neben der Bearbeitung von Lektüre- und Übungsaufgaben wird es Online-Arbeitsgruppen geben, in denen Sie spezifische Themeninhalte im gemeinsamen Austausch erarbeiten und diese gemeinsam vorstellen. Regelmäßige Diskussionsforen werden während der Seminarzeit (Dienstag) von 10.00 bis 12.00 Uhr stattfinden und sollen zur Besprechung offener Fragen dienen. Bitte beachten Sie, dass die Sitzungen auch im Online-Format als Doppelsitzungen konzipiert sind, daher der Arbeitsaufwand für jeweils zwei Sitzungen berechnet ist.

Hinweise zur ersten Sitzung (21. April) und das Moodlepasswort werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung über PULS gesendet. Sie können auch gern vorab die Dozentin kontaktieren: ulschnei@uni-potsdam.de.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250713 - Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

AM-LW2 - Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen**80499 S - Kinder und Kindheit in der mittelhochdeutschen Dichtung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	20.04.2020	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30846>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Kinder und Kindheit in der mittelhochdeutschen Dichtung Für die Gegenwart ist Kindheit eine emotional, sozial und sogar politisch höchst aufgeladene Kategorie. In der mittelhochdeutschen Dichtung spielen Kinder demgegenüber nur eine marginale Rolle: Interessant wird es, wenn eine Figur kämpfen, herrschen und lieben kann. Meist wird in Epen oder Romanen von der Kindheit eines Helden erzählt, um zu zeigen, dass er bereits als Kind besondere Befähigungen hatte. Im Kind zeichnet sich also schon der oder die spätere Erwachsene ab. Genau so werden in der mittelalterlichen Kunst Kinder auch dargestellt, nämlich als kleine Erwachsene. Ist das alles, was es über Kinder und die Zeit der Kindheit in der mittelalterlichen Literatur zu sagen gibt? Mit dieser Frage wollen wir uns im Seminar auseinandersetzen und Ausschau halten nach Ansätzen eines Bewusstseins dafür, dass Kinder ein eigenes Erleben haben und die Erwachsenen zu ihnen in eine besondere Beziehung eintreten. Wenn es ein solches gibt - wie lässt es sich dann beschreiben? Die zu lesenden Texte werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Literatur

Wird über Moodle zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P) Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (AM – KIG): Prüfungsversionen 2011/2014 (Bachelor Germanistik): 3 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Teilnahme und (benotete) Prüfungsleistung (Prüfungsordnung 2014/Variante A) 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Testat: Entweder Übernahme eines ca. 10-seitigen Protokolls oder Anfertigung eines Tafelbildes mit nachträglicher schriftlicher Reflexion im Umfang von 3 Seiten oder Übernahme von 3 Hausaufgaben im Umfang von je drei Seiten, die über das Semester verteilt zu von der Dozentin gestellten Aufgaben geschrieben werden

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250811 - Literaturen, Medien und Kulturen von 750 bis 1500 (unbenotet)

80518 S - Klima und Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2020	Anna-Marie Humbert
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31001				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Zu den drängendsten und meistdiskutierten Themen unserer Gegenwart gehören sicherlich das Klima, seine drastischen Veränderungen und deren Folgen. Die sogenannte Climate Fiction ist aus den Debatten um die Auswirkungen auf und Wechselwirkungen von Klimawandel und Kunst kaum mehr wegzudenken, denn um das schwer zu fassende »Hyperobjekt Klimawandel« (Timothy Morton) begreifbar zu machen, braucht es (neue) Narrative und Fiktionen. Climate Fiction erzählt nicht nur von dystopischen Endzeitszenarien, sie bringt auch utopische wie hoffnungsvolle Weltentwürfe hervor und verbindet sich zudem oftmals mit kritischen Zeit- und Gesellschaftsdiagnosen. Damit kann Climate Fiction in Zeiten des Klimawandels auch als eine vitale Form des engagierten literarischen Schreibens verstanden werden. In unserem Seminar wollen wir gemeinsam erarbeiten, welche Rolle das Klima und sein Wandel in der Literatur der Gegenwart einnimmt und auf welche Art und Weise vom Klimawandel erzählt wird. Zudem wollen wir versuchen, den schillernden Begriff der Climate Fiction von anderen Termini und Konzepten wie etwa dem Ecocriticism und der Literatur des Anthropozän abzugrenzen und so definitorisch zu schärfen. In unserem lektüreintensiven Seminar werden wir hierfür vornehmlich Romane, Essays und Lyrik der deutschen Gegenwartsliteratur und ausgewählte Auszüge aus der us-amerikanischen Climate Fiction lesen. Leider werden wir aufgrund der aktuellen Situation nicht wie geplant ein Festival zur Climate Fiction besuchen können; es wird jedoch die Möglichkeit geben, mit den Veranstalter*innen ins Gespräch zu kommen. Bitte schaffen Sie sich die angegebenen Romane von Helene Bukowski, Yoko Tawada und John von Düffel vor Seminarbeginn an.							
Das Moodle-Passwort sowie Hinweise zur Organisation und Koordination der digitalen Fernlehre werden Ihnen in der ersten Semesterwoche per E-Mail zugesandt. Bitte melden Sie sich also fristgerecht bei Puls und Moodle für die Veranstaltung an, um alle notwendigen Informationen zu erhalten.							
Literatur							
Anzuschaffende Lektüre: John von Düffel: Der brennende See. Köln 2020. Helene Bukowski: Milchzähne. Berlin 2019. Yoko Tawada: Sendbo-o-te. Tübingen 2018. Weitere Lektüre: Axel Goodbody/Adeline Johns-Putra (Hg.): Cli-Fi. A Companion. Oxford 2019. Amitav Ghosh: Die große Verblendung. Der Klimawandel als das Udenkbare. München 2017. Anja Beyer/Daniela Seel: All dies hier, Majestät, ist deins. Lyrik im Anthropozän. Berlin 2016. Eva Horn: Zukunft als Katastrophe. Frankfurt a. M. 2014. Stefan Rahmstorf/Hans Joachim Schellnhuber: Der Klimawandel. München 2012. Barbara Kingsolver: Flight Behaviour. London 2012. Cormac McCarthy: The road. New York 2006.							
Leistungsnachweis							
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Lektüre + Impulsbeitrag 3 LP: Prüfungsleistung (K/P) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Lektüre + Impulsbeitrag 2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/ Variante A (P)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	250813 - Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)						

80523 S - Emblematik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	24.04.2020	Dr. Elke Lösel
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31016				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In der Literatur des 17. Jahrhunderts findet sich eine wirkungsvolle Technik zur Steigerung der Anschaulichkeit des Gemeinten: die Kombination von Textlektüre und Bildbetrachtung. Derartige Kombinationen von Begriffs- und Bildkombination, von abstrakter Wortbedeutung und sinnlicher Wahrnehmung sind auch deshalb interessant, weil die Bilder nicht nur illustrierend wirken, sondern den Sinn zusätzlich verrätseln können. Im Seminar sollen Embleme und emblematische Strukturen analysiert und funktional beschrieben werden, um dadurch u.a. auch die didaktische Komponente frühneuzeitlicher Dichtung besser erfassen zu können. Darüber hinaus soll die Problematik des Zusammenspiels von Wort und Bild die Diskussion zu einer grundlegenden Fragestellung öffnen: welche Möglichkeiten hat das Genre einerseits, bildhaft zu sprechen (etwa durch Metapher, Symbol, Allegorie) und andererseits mit Sprache verdeckte Bilder beim Leser zu aktivieren (Imagination, Assoziation). Das Seminar bietet darüber hinaus einen kurzen (!) Einblick in die lange und vielfältige Tradition der Bild-Text-Kombination von der Hieroglyphe bis zum Comic.

Hinweis zur Präsenzlehre Unsere literaturwissenschaftlichen Seminare am Institut für Germanistik setzen auf einen kontinuierlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden, aber auch unter den Studierenden und Arbeitsgruppen. Sie sind als Dialoge zur gemeinsamen Entwicklung von und Arbeit an Fragen der Textinterpretation angelegt und darin auch besonders produktiv. Wir bemühen uns um eine bestmögliche Übertragung dieses Dialogprinzips in digitale Formate, die sich zur Simulation eines offenen Austauschs aber nur begrenzt eignen. Daher beabsichtigen wir, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie also bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir nach Absprache Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Literatur

Literaturempfehlung: - Osterkamp, E.: Emblematis. In: Die Literatur des 17. Jahrhunderts. Hrsg. von A. Meier. München, Wien 1999 (Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Bd. 2), S. 233 - 254. - Warncke, C.-P.: Symbol, Emblem, Allegorie. Die zweite Sprache der Bilder. Köln 2005.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + 2 Thesenpapiere/Kommentierung/Präsentation + Bildkommentierung 3 LP: Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): aktive Teilnahme + 2 Thesenpapiere/Kommentierung/Präsentation + Bildkommentierung 2 LP: Hausarbeit/ Variante B (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch/Variante A (30 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250812 - Literaturen, Medien und Kulturen von 1500 bis 1750 (unbenotet)

80547 S - Von Zwergen und Helden: Laurin und Walberan

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.13	20.04.2020	Dr. Judith Klinger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31140>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Um die beiden Zwergefürsten Laurin und Walberan rankt sich im späten 13. Jahrhundert eine zweiteilige Erzählung, die zur "aventurehaften" Dietrichepik gerechnet wird. Anders als die "historische" Dichtung um Dietrich von Bern sind die aventurehaften Dietrich-Texte durch Elemente des Wunderbaren und Abenteuerlichen, durch Fiktionalisierung und Einflüsse der höfischen Literatur geprägt. Im "Laurin", ergänzt um den "Walberan"-Teil, zeigt sich diese Umgestaltung der heldenepischen Gattung ebenso prägnant wie exemplarisch: Abenteuerlust führt Dietrich und seine Gefährten zum Rosengarten des Zwergekönigs Laurin sowie in dessen unterirdisches Reich. Diese paradiesähnliche Sphäre eröffnet Blicke auf eine vollendet höfische (Zwerge-)Kultur, bietet aber auch magische Objekte sowie vielfältige Anlässe für Irritationen und Konflikte. So hat Laurin die adlige Künhilt – die Schwester Dietleibs, eines Dietrich-Gefährten – als seine Braut entführt. Als ihre Befreiung an der Überlegenheit zwergischer Magie zunächst scheitert, ergreift Künhilt selbst die Initiative zur Rettung. Am Ende ist Laurin seiner magischen Macht beraubt, lässt sich taufen und lebt als Dietrichs Freund an dessen Hof. Die Fortsetzung dieser Erzählung im "Walberan" eröffnet den Konflikt zwischen Helden und Zwergen erneut, indem Walberan, Laurins Verwandter, Dietrich den Krieg erklärt, der durch Laurins Vermittlung nach kurzem Kampf jedoch abgewendet werden kann.

Spannungsreich wird die Doppelerzählung durch die Kombination von heroisch-feudalen Konzepten und Verhaltensmustern – wie etwa Ehre, Treue, eskalierende Gewalt – mit den Vexierspielen der Magie, mythischen Versatzstücken und höfischem Glanz. Das Seminar konzentriert sich daher einerseits auf typische Phänomene des heldenepischen Erzählgenres und die Ambivalenzen ihrer Heroen, andererseits auf die Transformation der Gattung durch Abenteuerliches aus der fremdartigen Zwergewelt. Insbesondere soll untersucht werden, wie "Laurin" und "Walberan" die mythische Aura des Zwergs und seiner magischen Potentiale für die Weiterentwicklung abenteuerlichen Erzählens im Spätmittelalter nutzen.

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung, dass dieses Seminar nicht als Online-Veranstaltung konzipiert war und in späteren Semesterwochen – wenn möglich – als Präsenzveranstaltung weitergeführt werden soll.

Literatur

Textgrundlage: Laurin. Hrsg. von Hendrikje Hartung, Jan K. Hon, Florian Kragl und Ulf Timmermann. (Relectiones 4) Stuttgart: Hirzel 2016.

Eine Anschaffung der Textausgabe wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Für die Seminarlektüre wird die mittelhochdeutsche Fassung von "Laurin" und "Walberan" zu Beginn des Semesters in Moodle digitalisiert zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

3 LP (LV): Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitungen, Thesenpapiere, Vorbereitung und Umsetzung einer Seminarpräsentation

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitungen, Thesenpapiere, Vorbereitung und Umsetzung einer Seminarpräsentation

3 LP: Hausarbeit, mündliches Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250811 - Literaturen, Medien und Kulturen von 750 bis 1500 (unbenotet)



80570 S - 'Erklär mir, Liebe' (I. Bachmann). Liebesdiskurse in der Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	23.04.2020	Dr. Maria Brosig

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31268>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wie Liebe entsteht, in welchen Konstellationen sie praktiziert und mit welchen gesellschaftlichen Wertvorstellungen wie (über)individuellen Idealen sie befrachtet wird: Davon redet die Literatur so vielgestaltig wie musterhaft monoton. Dabei hat sie mit der Herausforderung umzugehen, dass wer liebt, von Erfahrungen, Affekten und Leidenschaften behelligt ist, die nicht selten über das Versteh- und Sagbare hinausgehen. Anhand von Beispielen verfolgt das Seminar die Spuren des literarischen Liebesdiskurses entlang folgender Fragen: Wie wird Liebe an der Schwelle zwischen Gefühl und gesellschaftlichen Normen und Werten codiert und wie bestimmen diese das Verhalten der Liebenden? Welche Funktion kommt der Liebe im jeweiligen Text zu und auf welche zeitgenössischen, religiösen und philosophischen Diskurse und Kulturmuster rekurriert seine literarische Liebespraxis? Welche Rollen verkörpern die Liebenden und wie wird das Verhältnis von erotischer Nähe und Distanz, von An- und Abwesenheit inszeniert? Wie schlagen sich Verführung, Verliebtheit und Scheitern der Liebe textlich nieder, welche Opfer fordert der Liebesverrat und was geschieht den „Treulosen in der Literatur“? Der historische Längsschnitt setzt an bei kanonischer Liebes-Literatur im 18. Jahrhundert und führt die Reihe bis in die unmittelbare Gegenwart fort. Einbezogen werden theoretische Texte, etwa von Niklas Luhmann und Peter von Matt.

Leistungsnachweis**Prüfungsversion 2011**

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Analyse Liebesdiskurs mit Präsentation

3 LP: Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

Prüfungsversion 2014

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Analyse Liebesdiskurs mit Präsentation

2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Bemerkung

Achtung: Hinweise zur Organisation des Seminars, zur anzuschaffenden Primärliteratur (Romane und Novellen) und das Moodlepasswort werden Ihnen nach Ihrer Zulassung über PULS am 24.4.2020 in der ersten Semesterwoche per Email gesendet. Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrer Planung, dass Sie zum angegebenen Termin regelmäßig am Kurs teilnehmen können, weil vorgesehen ist, den Kurs so bald wie möglich als Präsenzveranstaltung fortzusetzen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250813 - Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

81446 S - Paul Celan zum 100. Geburtstag und 50. Todestag: Beziehungen, Rezeptionen, Vereinnahmungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	N.N. (ext)	22.04.2020	Dr. Ulrike Schneider, Dr. Anna-Dorothea Ludewig

Das Seminar findet im Moses Mendelssohn Zentrum (Alter Markt 8) statt.

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30617>

Kommentar

2020 jähren sich der 100. Geburtstag und der 50. Todestag von Paul Celan, einem der wichtigsten Dichter des 20. Jahrhunderts. Das Werk Celans ist für die Nachkriegsliteratur von besonderer Bedeutung, da der im Gebiet der heutigen Ukraine aufgewachsene, später in Bukarest, Wien und Paris lebende jüdische Autor das Konzentrationslager überlebte und ausgehend von dieser Erfahrung die Suche nach einer angemessenen Darstellungsform der Shoah in den Mittelpunkt seines Schreibens stellte. Sein lyrisches Werk gilt als eines der bedeutendsten, zugleich aber schwer erschließbaren, was sich auch in der umfassenden, unterschiedliche Ansätze verfolgenden Forschungsliteratur widerspiegelt.

Im Seminar werden ausgewählte Gedichte aus den verschiedenen Werkphasen sowie Reden Celans gemeinsam analysiert und hinsichtlich der thematischen Felder interpretiert. Weiterhin sollen die biographischen, gesellschaftlichen und literaturgeschichtlichen Kontexte nachgegangen werden, die für die Werkentwicklung eine wichtige Rolle spielten. Dabei werden zum einen die Debatten der Nachkriegsliteratur nachgezeichnet und erörtert (die Gruppe 47, Dichtung nach Auschwitz), zum anderen die persönlichen und literarischen Beziehungen Celans zu wichtigen Bezugspersonen aus dem Literatur- und Kulturbetrieb, wie Ingeborg Bachmann, Nelly Sachs oder Theodor W. Adorno, untersucht.

Literatur

Werke. Historisch-kritische Ausgabe. Hg. v. Bodo Allemann u.a. Bd. 1-10. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1991-2004.

Werke. Tübinger Ausgabe. Hg. v. Jürgen Wertheimer. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1996-2002.

Die Gedichte. Neue kommentierte Gesamtausgabe. Hg. v. Barbara Wiedemann. Berlin: Suhrkamp 2018.

Bollack, Jean: Paul Celan. Poetik der Fremdheit. Wien: Zsolnay 2000.

Felstiner, John: Paul Celan. Eine Biographie. München: C.H. Beck 1997.

May, Markus u.a. (Hg.): Celan-Handbuch. Leben, Werk, Wirkung. Stuttgart: J. B. Metzler 2012 (erweiterte Auflage).

Paul Celan. „etwas ganz und gar Persönliches“. Briefe 1934-1970. Hg. v. Barbara Wiedemann. Berlin: Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag 2019.

Leistungsnachweis

Germanistik: Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Erstellen eines Sitzungsprotokolls, Vorstellung einer Gedichtanalyse und Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

3 LP: Prüfungsleistung (K/P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Erstellen eines Sitzungsprotokolls, Vorstellung einer Gedichtanalyse und Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (AM – KIG): Prüfungsversionen 2011/2014 (Bachelor Germanistik):

3 LP (unbenotet): regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Erstellen von zwei Sitzungsprotokollen; Vorstellung einer Gedichtanalyse und Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

3 LP: regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Vorstellung einer Gedichtanalyse und Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Essay (5 Seiten)

(Prüfungsordnung 2014/Variante A)

3 LP: Prüfungsleistung (K/P)

Jüdische Studien: Prüfungsversion 2014/2015:

3 LP (unbenotet): regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit; Erstellen von zwei Sitzungsprotokollen; Vorstellung einer Gedichtanalyse und Mitarbeit in Arbeitsgruppen.

Bemerkung

Hinweise zur ersten Sitzung (22. April) und das Moodlepasswort werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung über PULS gesendet.

Allgemeiner Hinweis zum Seminar:

Wir beabsichtigen, die Seminare als Präsenzveranstaltungen fortzusetzen, so bald und soweit dies möglich ist. Ein Parallelangebot von Präsenz- und Online-Lehre lässt sich aus Kapazitätsgründen dann allerdings nicht realisieren. Bitte berücksichtigen Sie bei der Belegung dieses Seminars, dass Sie bei einer Rückkehr zur Präsenzlehre auch regelmäßig am Seminar zum angekündigten Termin in Potsdam teilnehmen können müssten. In begründeten Härtefällen können wir selbstverständlich Ausnahmeregelungen vereinbaren.

Das Lehren und Lernen im Onlinemodus kann die klassische Seminarsituation mit ihrer Unmittelbarkeit und den aktiven Diskussionsmöglichkeiten nicht ersetzen. Trotzdem sollen im Seminar die vielfältigen technischen Möglichkeiten, wie Moodle, Videokonferenzen via Zoom, Diskussionsforen, intensiv genutzt werden, um über die Seminarinhalte mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, aber auch eine Diskussion unter den Studierenden zu ermöglichen.

Alle Sitzungen und thematische Blöcke werden durch einführende Erläuterungen und Kontextualisierungen begleitet. Neben der Bearbeitung von Lektüreaufgaben wird es Arbeitsgruppen geben, in denen Sie spezifische Themeninhalte im gemeinsamen Austausch erarbeiten und diese gemeinsam vorstellen. Regelmäßige Diskussionsforen sollen zur Besprechung offener Fragen dienen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 250813 - Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart (unbenotet)

BM-SW1(A) - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A)

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BM-SW1(B) - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B)

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

BM-SW2 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten **80589 S - Text, Gespräch, Varietäten (Teil 2)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2020	Prof. Dr. Margret Selting
2	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	24.04.2020	Constanze Lechler
3	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	24.04.2020	Constanze Lechler
4	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	22.04.2020	Marit Aldrup
5	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	22.04.2020	Marit Aldrup
6	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	21.04.2020	Simon Arvo Titze

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31436>

Kommentar

Bitte beachten Sie: Die TGV-Seminare werden dieses Semester bis auf Weiteres über Moodle organisiert. Sobald Sie sich in PULS für eines der Seminare angemeldet haben, erhalten Sie zeitnah von Ihrer*m Seminarleiter*in eine E-Mail mit den Zugangsdaten zum Moodle-Kurs. Bitte melden Sie sich umgehend im Moodle-Kurs an, um Zugang zu allen notwendigen Seminarinformationen und -materialien zu erhalten.

Bei diesem Kurs handelt es sich um den Teil 2 des GM-SW2 bzw. BM-SW2. Vertieft wird die wissenschaftliche Betrachtung gesprochener Sprache und ihrer Verwendung in natürlichen Kommunikationssituationen. Das Ziel besteht darin, ein Verständnis für gesprochensprachliche Phänomene in den Bereichen Phonetik und Prosodie, Lexik und Semantik sowie Syntax zu entwickeln, wobei immer auch die kommunikativen Funktionen dieser Verwendungsweisen betrachtet werden. Neben der Lektüre und Besprechung der relevanten Texte werden Transkriptionsübungen durchgeführt und die Analysefähigkeit wird anhand authentischer Daten entwickelt. Lehrveranstaltungsbegleitend findet ein Tutorium zur Unterstützung der Transkriptionsarbeit statt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des ersten Teils des Moduls und des Moduls GM/BM-SW1.

Literatur

Zur Anschaffung empfohlen: Schwitalla, Johannes (2012): Gesprochenes Deutsch: eine Einführung (4., neu bearb. und erw. Aufl.). Berlin: Erich Schmidt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 3 LP: Klausur (P) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat 2 LP: Klausur (P)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251121 - Seminar (unbenotet)

BM-SW3 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache **80595 V - Geschichte der deutschen Sprache (Teil 1)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	21.04.2020	Prof. Dr. Ulrike Demske

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31478>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Ausgehend von den historischen Rahmenbedingungen und der Überlieferungslage werden für jede Periode der deutschen Sprachgeschichte charakteristische sprachliche Phänomene vorgestellt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011+2014: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat Testat: Bearbeitung von Online-Aufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251211 - Vorlesung (unbenotet)

80600 S - Geschichte der deutschen Sprache (Teil 2)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	22.04.2020	Isabell Jänich
2	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2020	Dr. Elisabeth Berner
3	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	22.04.2020	Dr. Elisabeth Berner
4	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	20.04.2020	Dr. Anneliese Abramowski
5	S	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.12.1.01	20.04.2020	Dr. Anneliese Abramowski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31512>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251221 - Seminar (unbenotet)

Akademische Grundkompetenzen

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

